

Bericht zum Monitoring 2017 Beweidungsfläche ehemaliger Tagebau Profen-Nord



Vorhabensträger:

MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgungs GmbH
Geiseltalstraße 1
06242 Braunsbedra

Bearbeiter:

Regioplan

Ingenieurbüro für Landschaftsplanung Regionalentwicklung Geoinformation
Dipl.-Ing. (FH) Falko Meyer
Moritz-Hill-Str. 30
06667 Weißenfels

B.sc. René Kretschmer

Weißenfels, 09.05.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Monitoring Entwicklung der vier angelegten Gewässer – 1 CEF Maßnahme M 3	5
3. Monitoring Entwicklung der angelegten Zauneidechsenhabitate – 2 CEF Maßnahme M 6	16
4. Kontrolle auf Annahme der Niststätten für Höhlenbrüter - CEF Maßnahme ZM	18
5. Ermittlung Biomasseaufwuchs und Ableitung der maximalen Besatzstärke für das Jahr 2018 (zur CEF-Maßnahme M 5)	22
6. Biotopkartierung auf der Beweidungsfläche - 3 CEF Maßnahme M 5	25
7. Vegetationsaufnahmen nach Braun Blankquet auf zehn Referenzflächen	44
8. Erste Auswirkungen der Beweidung	48
9. Hinweise und Anmerkungen für den Betreiber	57
10. Hinweise und Anmerkungen für den Bewirtschafter	61
11. Fazit zur Entwicklung der Beweidungsfläche 2017	62

Anlagen

Anlage 1	Erhebungsbögen Vegetationsaufnahmen 2017
Anlage 2	Literaturverzeichnis

Zeichnungen

Zeichnungs-Nr.:1	Biotopkartierung (Stand: September 2017)
Zeichnungs-Nr.:2	Biomasseaufwuchs (Stand: Dezember 2017)

1. Einleitung

Das Untersuchungsgebiet befindet sich in Sachsen-Anhalt, im östlichen Randbereich des Burgenlandkreises. Es entspricht der im Zuge einer Kompensationsmaßnahme für eine Mineralstoffdeponie der Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgungs GmbH (MUEG) etablierten Weidefläche im nördlichen Teil des Tagebau Profen-Nord sowie einem angelegten Gewässer und sechs Zauneidechsenhabitaten westlich der Weidefläche (vgl. Pkt.2 Abb. 1 u. Pkt.3 Abb. 2).



Abb.1: Lage des Untersuchungsgebietes

Die Weidefläche befindet sich auf einer seit 1990 stillgelegten Kippenfläche, welche überwiegend aus tertiären Sanden und vereinzelt abgelagerten Quarzitefelsbrocken besteht. Der Boden ist sehr nährstoffarm mit einem schwach sauren bis stark sauren pH- Wert. Dabei handelt es sich vorwiegend um reinen Rohboden ohne Humusauflage. Das Wasserhaltevermögen ist als sehr gering einzustufen. Laut DWD liegen die Niederschläge in dieser Region im Jahresmittel bei 550 mm. Die Projektfläche weist momentan ein Mosaik von offenen vegetationsfreien Flächen, über Flächen mit schütterer Vegetation bis hin zu Flächen gut ausgebildeter Grasnarbe, Strauch- und Baumvegetation auf. Vor allem Birke, Pappel und Kiefer haben sich als Pioniergehölze etabliert. Hauptsächlich in den östlichen Randbereichen und einigen kleineren Teilbereichen sind Ölweidenbestände vorhanden.

Die aktuelle Flächengröße der Beweidungsfläche beträgt rund 89 ha. Die Gesamtlänge des Weidezauns (ohne innere Abgrenzungen) beträgt ca. 5 km.

Nach Auskunft der MUEG wurden im April 2016 die ersten Tiere, vier weibliche Heckrinder und ein Kalb auf die Weidefläche gebracht. Zwei weitere Kälber kamen 2016 nach Beginn der Beweidung dazu, sodass sich 2016 insgesamt zwei weibliche und ein männliches Kalb auf der Fläche befanden. Im Frühjahr (Mai) 2017 erfolgte der Transport von vier Pferden auf die Weidefläche. Es handelt sich hier um vier Konik-Wallache. Der aktuelle Tierbesatz beträgt somit sieben Heckrinder und vier Koniks.

Begleitend zur Beweidung (Maßnahme M 5) wird im Rahmen eines Monitorings die Entwicklung der Weidefläche dokumentiert sowie weitere artenschutzspezifische Maßnahmen betreut. Dabei wurden im Jahr 2017 folgende Maßnahmen gutachterlich begleitet bzw. durchgeführt:

- Funktionskontrolle von angelegten Gewässer/temporär wasserführenden Senken – (CEF-Maßnahme M 3)
- Funktionskontrolle der angelegter Zauneidechsenhabitate (CEF-Maßnahme M 6)
- Funktionskontrolle der angelegten Niststätten für Höhlenbrüter (CEF-Maßnahme ZM, Anlegung von Niststätten für den Wendehals *Jynx torquilla*)
- Ermittlung Biomasseaufwuchses und Ableitung der maximalen Besatzstärke für das kommende Beweidungsjahr
- Biotopkartierung auf der Beweidungsfläche (Dokumentation der Entwicklung)
- Vegetationsaufnahmen nach Braun-Blanquet auf zehn Referenzflächen (Dokumentation der Entwicklung)

Eine Auflistung der im Rahmen des Monitorings 2017 durchgeführten Tätigkeiten zeigt Tabelle 1.

Tabelle 1: Übersicht durchgeführte Tätigkeiten im Rahmen des Monitorings 2017

Datum Kontrolle	Anlass/Maßnahme	Bearbeiter
10.03.2017	1 CEF Maßnahme M 3 Entwicklung der angelegten Gewässer	B. Sc. R. Kretschmer
31.03.2017	1 CEF Maßnahme M 3 Entwicklung der angelegten Gewässer	B. Sc. R. Kretschmer
24.04.2017	3 CEF Maßnahme M 5 Ganzjahresbeweidung (Vegetationsaufnahmen)	Dipl. Ing. (FH) C. Göcks
26.04.2017	1 CEF Maßnahme M 3 Entwicklung der angelegten Gewässer	B. Sc. R. Kretschmer
18.05.2017	1 CEF Maßnahme M 3 Entwicklung der angelegten Gewässer / Biotopkartierung	B. Sc. R. Kretschmer
18.05.2017	3 CEF Maßnahme M 5 Ganzjahresbeweidung (Ermittlung Biomasseaufwuchs)	B. Sc. R. Kretschmer
18.05.2017	2 CEF Maßnahme M 6 Entwicklung der angelegten Zauneidechsenhabitate	B. Sc. R. Kretschmer
25.05.2017	1 CEF Maßnahme M 3 Entwicklung der angelegten Gewässer	B. Sc. N. Jäger
01.06.2017	1 CEF Maßnahme M 3 Entwicklung der angelegten Gewässer	B. Sc. R. Kretschmer
01.06.2017	3 CEF Maßnahme M 5 Ganzjahresbeweidung (Vegetationsaufnahmen)	B. Sc. R. Kretschmer
02.06.2017	2 CEF Maßnahme M 6 Entwicklung der angelegten Zauneidechsenhabitate / Biotopkartierung	B. Sc. R. Kretschmer
26.06.2017	ZM CEF Maßnahme Wendehals Kontrolle von 6 Nisthöhlen	Dipl. Ing. (FH) F. Meyer
06.07.2017	2 CEF Maßnahme M 6 Entwicklung der angelegten Zauneidechsenhabitate / Biotopkartierung	B. Sc. N. Jäger / B. Sc. R. Kretschmer
08.08.2017	3 CEF Maßnahme M 5 Ganzjahresbeweidung (Vegetationsaufnahmen)	Dipl. Ing. (FH) C. Göcks
23.08.2017	1 CEF Maßnahme M 3 Entwicklung der angelegten Gewässer	B. Sc. R. Kretschmer
23.08.2017	3 CEF Maßnahme M 5 Ganzjahresbeweidung (Ermittlung Biomasseaufwuchs)	B. Sc. R. Kretschmer
29.08.2017	2 CEF Maßnahme M 6 Entwicklung der angelegten Zauneidechsenhabitate	B. Sc. R. Kretschmer
15.09.2017	2 CEF Maßnahme M 6 Entwicklung der angelegten Zauneidechsenhabitate / Biotopkartierung	B. Sc. N. Jäger B. Sc. R. Kretschmer
15.09.2017	3 CEF Maßnahme M 5 Ganzjahresbeweidung (Vegetationsaufnahmen)	B. Sc. R. Kretschmer
05.12.2017	3 CEF Maßnahme M 5 Ganzjahresbeweidung (Ermittlung Biomasseaufwuchs)	B. Sc. R. Kretschmer

2. Monitoring Entwicklung der vier angelegten Gewässer – 1 CEF Maßnahme M 3

Die im Ergebnis der Abstimmung mit der ONB und UNB (12.01.2015) angelegten vier temporär wasserführenden Senken wurden im Vorfeld der Amphibienumsiedelung aus dem 1. Bauabschnitt im Rahmen der Errichtung einer Mineralstoffdeponie der Mitteldeutschen Umwelt- und Entsorgungs GmbH im Frühjahr 2015 hergestellt. Der Bau der Senken erfolgte nach folgenden Kriterien:

- Ausbildung unterschiedlicher Zonen in Abhängigkeit der Niederschläge mit variierenden Wassertiefen
- flache Profilierung der Randbereiche 1:3 bis 1:4
- Wasserführung bis Mitte Juli
- Größe der Senken >50 m²
- Einbringung einer Ton- bzw. Foliendichtung

Zur Ermittlung der Amphibienvorkommen an den vier angelegten Laichgewässern wurden insgesamt 5 Begehungen zu folgenden Terminen durchgeführt: 10.03.17; 31.03.17; 26.04.17, 18.05.17; 25.05.17; 01.06.17 und 23.08.17. Die bei der Begehung am 26.04.2017 festgestellten witterungsbedingt ausgetrockneten Gewässer G3 und G4 wurden am 28.04.2017 durch den Bewirtschafter der Beweidungsfläche mit Wasser gefüllt. Die räumliche Lage der Gewässer zeigt Abb.1.

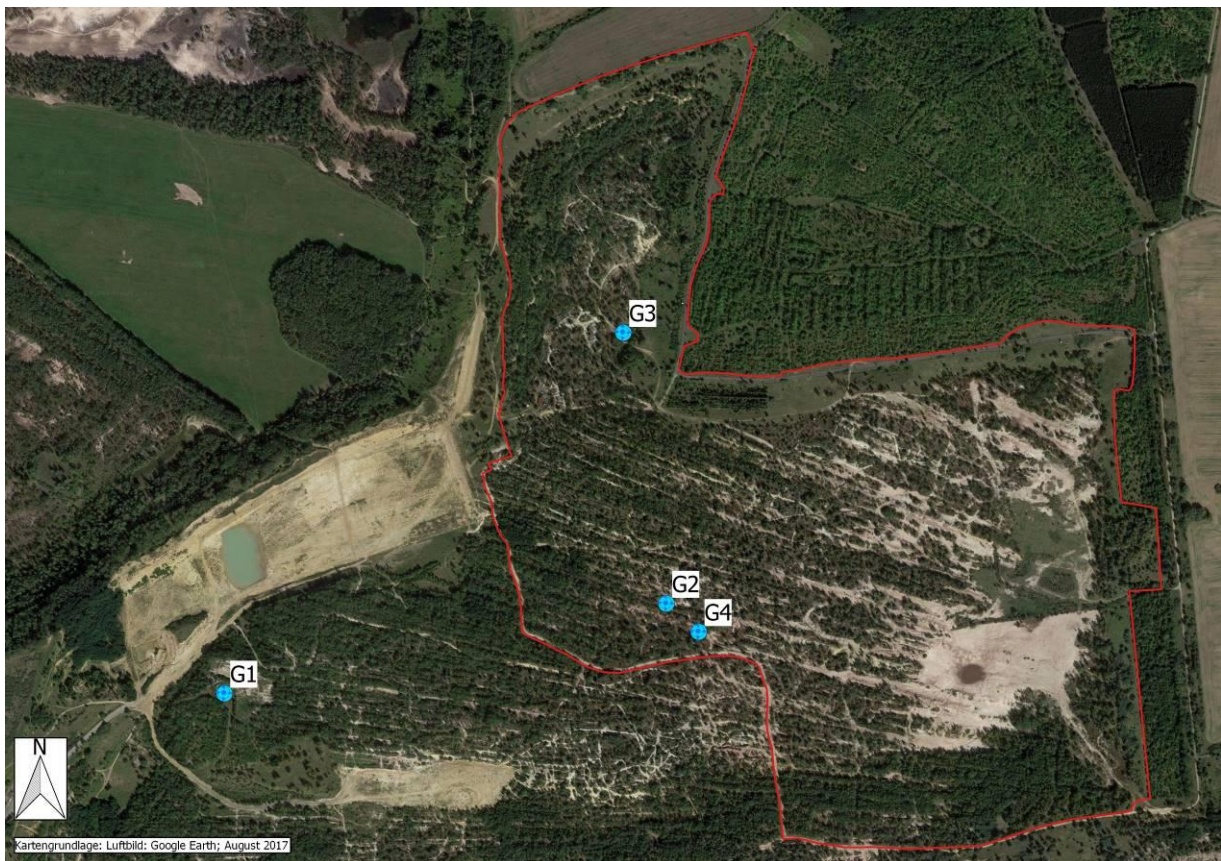


Abb.2: Lage der Gewässer

Die Ergebnisse der Begehungen sind nachfolgend dokumentiert:

Datum der Begehung: 10.03.2017

- Keine Amphibien-Funde
- Keine Laich-Funde
- alle Gewässer gut mit Wasser gefüllt (siehe Foto Nr. 1-4)



Foto Nr. 1 : Gewässer G1



Foto Nr. 2 : Gewässer G3



Foto Nr. 3 : Gewässer G2



Foto Nr. 4 : Gewässer G4

Datum der Begehung: 31.03.2017

- Funde an Amphibien: 1x Teichfrosch *Pelophylax „esculentus“* (G2), 1x Teichfrosch (G4)
- Keine Laich-Funde
- nur Gewässer G1 noch sehr gut mit Wasser gefüllt, alle anderen nur noch wenig Wasser, (siehe Foto Nr. 5-8)



Foto Nr. 5 : Gewässer G1



Foto Nr. 6: Gewässer G2



Foto Nr. 7: Gewässer G4



Foto Nr. 8: Gewässer G3

Datum der Begehung: 26.04.2017

- Funde an Amphibien : Teichmolch *Triturus vulgaris* und Krötenlarven Gewässer G1
- Keine Laich-Funde
- Gewässer G1 und G2 nur noch mit Wasser gefüllt, G3 und G4 ausgetrocknet (siehe Foto Nr. 9-12)



Foto Nr. 9 : Gewässer G1



Foto Nr. 10: Gewässer G2



Foto Nr. 11: Gewässer G4



Foto Nr. 12: Gewässer G3

Datum der Begehung: 18.05.2017

- Funde an Amphibien : Teichmolch Gewässer G3 und Gewässer G4, Teichfrosch und Teichmolch in Gewässer G1, Krötenlarven in Gewässer G3 und Gewässer G4
- Keine Laich-Funde

- alle Gewässer sehr gut mit Wasser gefüllt (siehe Foto Nr. 13-16)



Foto Nr. 13 : Gewässer G1



Foto Nr. 14: Gewässer G2



Foto Nr. 15: Gewässer G4



Foto Nr. 16: Gewässer G3



Foto Nr. 17: Gewässer G4 mit Krötenlarven



Foto Nr. 18: Gewässer G3 mit Krötenlarven

Datum der Begehung: 25.05.2017

- Funde an Amphibien : Krötenlarven in Gewässer G1, G2, G3 und Gewässer G4
- Gewässer G1: Exuvie + Imago Vierfleck (*Libellula quadrimaculata*), 3 x gemeine Becherjungfer (*Enallagma cyathigerum*)
- Gewässer G2: 2 x Plattbauch (*Libellula depressa*) Imago mit Terorialverhalten, 2 x gemeine Becherjungfer (*Enallagma cyathigerum*)
- Gewässer G4: 1 x Plattbauch (*Libellula depressa*)



Foto Nr. 19: Gewässer G1 mit Krötenlarven



Foto Nr. 20: Gewässer G1 mit Krötenlarven



Foto Nr. 21: Gewässer G1 Vierfleck (*Libellula quadrimaculata*)



Foto Nr. 22: Gewässer G2 Plattbauch (*Libellula depressa*)

Datum der Begehung: 01.06.2017

- Funde an Amphibien : Krötenlarven in Gewässer G1, G2, G3 und Gewässer G4 (hier u.a. (Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*))
- alle Gewässer sehr gut mit Wasser gefüllt (siehe Foto Nr.23-26)



Foto Nr. 23 : Gewässer G4



Foto Nr. 24: Gewässer G2



Foto Nr. 25: Gewässer G3



Foto Nr. 26: Gewässer G1



Foto Nr. 27: Gewässer G4 mit Krötenlarven u.a. Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)



Foto Nr. 28: Gewässer G2 mit Krötenlarven



Foto Nr. 29: Gewässer G3 mit Krötenlarven



Foto Nr. 30: Gewässer G1 mit Krötenlarven

Datum der Begehung: 23.08.2017

- Funde an Amphibien : Teichfrosch *Pelophylax „esculentus“* in Gewässer G1 und G2, Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) juvenil an Gewässer G2
- alle Gewässer gut mit Wasser gefüllt (siehe Foto Nr. 31-34)



Foto Nr. 31 : Gewässer G2



Foto Nr. 32: Gewässer G1



Foto Nr. 33: Gewässer G3



Foto Nr. 34: Gewässer G4



Foto Nr. 35: am Gewässer G2 Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) juvenil



Foto Nr. 36: Gewässer G2 mit Teichfrosch

Durch die in den Gewässern im Jahr 2017 nachgewiesenen Krötenlarven, haben alle Gewässer ihre Funktion als Laich- und Reproduktionshabitat für Amphibien erfüllt. Die 2015 durch initial Pflanzung eingesetzten Binsen (Flatter Binse *Juncus effusus*) haben sich gut entwickelt. Eine erweiterte Untersuchung der Gewässer ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

3. Monitoring Entwicklung der angelegten Zauneidechsenhabitate – 2 CEF Maßnahme M 6

Die ebenfalls im Rahmen des vorzeitigen Beginns der bauvorbereitenden Maßnahmen zur Errichtung einer Mineralstoffdeponie angelegten, derzeit zwölf Zauneidechsenhabitate wurden im Frühjahr 2015 in Form von Wurzelstubbenhäufen hergestellt und fungieren bei dauerhafter Nutzung lediglich als Sommerquartiere (weitere Hinweise Kap. 9, Punkt 2).

Zur Funktionskontrolle der angelegten Zauneidechsenhabitate wurden insgesamt fünf Begehungen zu folgenden Terminen durchgeführt: 18.05.2017; 02.06.2017; 06.07.2017; 29.08.2017 und 15.09.2017. In diesem Zusammenhang wurde explizit auf eine Funktionskontrolle unter Zuhilfenahme von Fangvorrichtungen verzichtet, welche die Nachweisbarkeit der Reptilien, aber auch deren Tötungsrisiko erhöht.

Die Begehungen wurden an Tagen mit geeignetem Wetter durchgeführt, d. h. an warmen Tagen mit geringer Bewölkung und viel Sonneneinstrahlung in der Morgen- und Mittagszeit. Dabei wurde sich langsam und vorsichtig den Zauneidechsenhabitaten genähert, welche dann visuell abgesucht wurden. Trotz größter Vorsicht kann es bei der Annäherung an die Habitate zu einem Aufschrecken der scheuen Reptilien kommen, welche dann eine Deckung aufsuchen und für den Beobachter nicht mehr auffindbar bzw. wahrnehmbar sind.

Unabhängig davon wurden Zauneidechsen (*Lacerta agilis*) bei den Begehungen am 18.05.2017 und 02.06.2017 an den Zauneidechsenhabitaten Nr. 5, 6, und 12 gesichtet. Die räumliche Lage der Zauneidechsenhabitate ist in Abbildung 2 dargestellt. Eine Übersicht mit an den Begehungstagen registrierten Reptilien zeigt Tabelle 1.

Tabelle 2: Reptiliensichtungen

Datum	Sichtung	Habitat-Nr.:
18.05.2017	- Zauneidechse (m)	12
	- Zauneidechse (m)	5
	- Zauneidechse (w)	6
02.06.2017	- Zauneidechse (m)	12
	- Zauneidechse (w)	12
	- Zauneidechse (m)	5
	- Zauneidechse (w)	5
	- Zauneidechse (m)	6

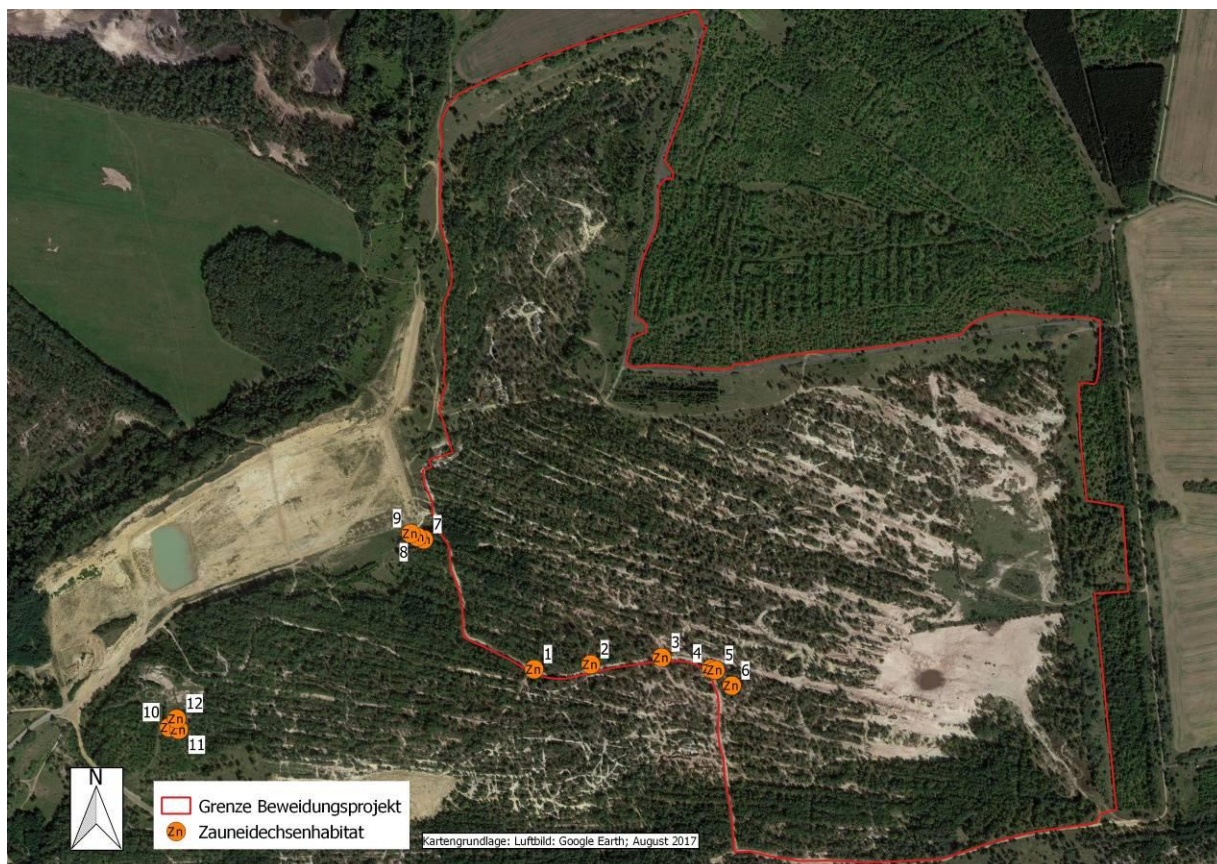


Abb. 3: Räumliche Lage der Zauneidechsenhabitats



Foto Nr. 37: Zauneidechse männlich am Habitat Nr.:6

4. Kontrolle auf Annahme der Niststätten für Höhlenbrüter - CEF Maßnahme ZM

Für den beeinträchtigten Lebensraum des Wendehalses wurde in Abstimmung mit der ONB (12.01.2015) sowie Stellungnahmen vom 17.11.2014 die Schaffung zusätzlicher Niststätten festgelegt. Dazu wurden von REGIOPLAN im Frühjahr 2015 insgesamt 6 Nisthilfen (Schwegler Nisthöhle 3SV, D= 34 mm) auf der zukünftigen Beweidungsfläche im Halboffenland mit angrenzendem Offenland in ca. 4m Höhe angebracht.

Die Kontrolle auf Annahme der Niststätten wurde am 26.06.2017 von Dipl.-Ing. (FH) Falko Meyer durchgeführt und dabei gleichzeitig mit gereinigt. Die räumliche Lage der Niststätten zeigt Abb. 4. In allen Kästen wurde Nistmaterial aufgefunden. Nachweise der Zielart Wendehals konnten jedoch nicht erbracht werden. Auch bei Nutzung durch andere Vogelarten ist eine Nutzungsfunktion für den Wendehals weiterhin gegeben.



Abb. 4: Räumliche Lage der Nistkästen



Foto Nr. 38: Kasten-Nr.: 4



Foto Nr. 39: Kasten-Nr.: 4



Foto Nr. 40: Kasten-Nr.: 3



Foto Nr. 41: Kasten-Nr.: 3



Foto Nr. 42: Kasten-Nr.: 2



Foto Nr. 43: Kasten-Nr.: 2



Foto Nr. 44: Kasten-Nr.: 1



Foto Nr. 45: Kasten-Nr.: 1



Foto Nr. 46: Kasten-Nr.: 5



Foto Nr. 47: Kasten-Nr.: 5



Foto Nr. 48: Kasten-Nr.: 6



Foto Nr. 49: Kasten-Nr.: 6

5. Ermittlung Biomasseaufwuchs und Ableitung der maximalen Besatzstärke für das Jahr 2018 (zur CEF-Maßnahme M 5)

Die Ermittlung des Biomasseaufwuchs 2017 erfolgte anlehnend der Methodik und Vorgehensweise der Konzeption der Ganzjahresbeweidung Tagebau Profen Nord nach SOLLMANN 2015. Um die Veränderungen der Fläche besser dokumentieren zu können, erfolgte eine Anpassung der Kategorien des Deckungsgrades. Hier wurde die Unterteilung von drei auf fünf Kategorien erweitert, um eine detailliertere Einteilung der Fläche zu erhalten.

Die Kategorien des Deckungsgrades der Krautschicht wurden wie folgt definiert:

Tabelle 3: Kategorien des Deckungsgrades der Krautschicht

Kategorie	Deckung
1	0 - 4 %
2	5 - 24 %
3	25 - 49 %
4	50 - 74 %
5	75 - 100 %

Über die Flächenanteile der einzelnen Kategorien kann der Biomasseaufwuchs ermittelt werden. Dazu wurde der jeweiligen Kategorie ein durchschnittlicher Wert an Biomasseaufwuchs pro Hektar in Dezitonnen zugeordnet (vgl. Tabelle 3) und anschließend mit der ermittelten Hektarzahl der jeweiligen Kategorie multipliziert (vgl. Tabelle 4). Das Ergebnis des Biomasseaufwuchs resultiert aus den Begehungen vom 18.05.2017, 23.08.2017 und 05.12.2017 durchgeführt von B. Sc. René Kretschmer sowie der Auswertung des aktuellen Luftbildmaterials (Google Earth Pro; August 2017) und wird in Tabelle 4 aufgeführt und ist in Zeichnungs-Nr.: 2 dargestellt.

Tabelle 4: Flächenanteile und Erträge (Die einzelnen Aufwuchsmengen pro Hektar Fläche im Jahr sind Erfahrungswerte von SOLLMANN)

Kategorie	Deckung	Fläche (ha)	Fläche (%)	dt/ha	dt
1	0 - 4 %	16,12	18	0,2	3,22
2	5 - 24 %	2,82	3	1,7	4,79
3	25 - 49 %	45,70	51	4,2	191,93
4	50 - 74 %	8,82	10	7,1	62,64
5	75 - 100 %	15,76	18	10	157,58
Summe:		89,22			420,17

Die prognostizierte für die Weidetiere verwertbare Biomasseaufwuchsmenge der Beweidungsfläche für 2018 beträgt ca. 420 dt. Die Prognose des Futterbedarfs der Weidetiere für 2018 liegt bei dem aktuellen Besatz bei rund 431 dt. Daraus ergibt sich für 2018 ein Defizit von ca. 11 dt. Des Weiteren ist bei der Prognose des Futterbedarfs der Zuwachs durch geborene Kälbchen nicht einkalkuliert, da nicht sicher bekannt ist wann und wie viele Kälbchen 2018 erfolgreich geboren werden. Es wird daher empfohlen, den aktuellen Besatz um ein Rind zu reduzieren, um zu gewährleisten, dass ein ausreichendes Futterangebot auf der Weidefläche auch für die 2018 geborenen Kälber vorhanden ist. Als weiterer Faktor ist bei der empfohlenen Anpassung der Besatzstärke jedoch auch der aktuelle Ernährungszustand der Weidetiere und das tatsächlich auf der Weidefläche vorhandene Futterangebot zu beachten, woraus sich ggf. Änderungen am tatsächlichen Tierbesatz ergeben können.

Tabelle 5: Prognose Futterbedarf 2018 (nach Sollmann, 2015)

	tägl. Futterbedarf [kg] (Sollmann, 2015)	Futterbedarf 2018		
		Tierzahl	Futterbedarf	Jahresbedarf
Bulle (Deckbulle)	14,01	1	14,01	5.113,65
Mutterkuh, säugend	14,01	0	0,00	0,00
Mutterkuh, tragend	11,50	6	69,00	25.185,00
Jungrind, 13 bis 24 Monate	8,30	0	0,00	0,00

	tägl. Futterbedarf [kg] (Sollmann, 2015)	Futterbedarf 2018		
		Tierzahl	Futterbedarf	Jahresbedarf
Jungrind, 7 bis 12 Monate	5,89	0	0,00	0,00
Jungrind, 0 bis 6 Monate	0,94	0	0,00	0,00
Pferd	8,75	4	35,00	12.775,00
Tierbesatz		11		
Summe [kg]			118,01	43.073,65
Summe [dt]			1,1801	430,7

Die sich 2017 auf der Fläche aufhaltenden 4 Pferde und 7 Rinder differenzierten Alters entsprechen einer Besatzstärke von 8,9 Großvieheinheiten (GV) auf der Gesamtfläche und 0,1 GV je ha (vgl. Tab. 7). Gemäß Literatur wird ein Richtwert für die Beweidung von „trockenem, nährstoffarmem Offenland“ (d. h. „beweidete oder gemähte Magerrasen auf basischem oder saurem Untergrund, Heiden, offene Sande und Sandmagerrasen“) von 0,1 GV pro Hektar und Jahr empfohlen (Zahn & Zehm 2014: Online-Handbuch "Beweidung im Naturschutz"). Weitere Hinweise finden sich im Kapitel 10 unter dem Punkt Tierbesatz.

Tabelle 6: Auszug Umrechnungsschlüssel für Vieheinheiten (VE), Großvieheinheiten (GV)
(Quelle: Statistisches Bundesamt)

Bezeichnung	VE	GV
Ponys und Kleinpferde	0,70	0,70
Andere Pferde unter 1 Jahr	0,70	0,70
• 1 bis unter 3 Jahre	0,70	0,70
• 3 bis unter 14 Jahre	1,10	1,10
• 14 Jahre und älter	1,10	1,10
Kälber unter 6 Monate	0,30	0,30
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr		
• männlich	0,30	0,30
• weiblich	0,30	0,30
Rinder 1 bis unter 2 Jahre		
• männlich	0,70	0,70
• weiblich zum Schlachten	0,70	0,70
• weiblich, Nutz- und Zuchttiere	0,70	0,70
Rinder 2 Jahre und älter		
• männlich	1,00	1,00
• weiblich	1,00	1,00
-Färsen zum Schlachten	1,00	1,00
-Färsen, Nutz- und Zuchttiere	1,00	1,00
-Milchkühe	1,00	1,00
-Ammen- und Mutterkühe	1,00	1,00
* Schlacht- und Mastkühe	1,00	1,00

Tabelle 7: Bestimmung der Besatzstärke in Großvieheinheiten (GVE) auf der Weidefläche 2017

Tierkategorie	GV je Tier	Anzahl Tiere	GV	Quelle des GV-Wertes
Pferde (bis 3 Jahre)	0,7	4	2,8	Statistisches Bundesamt
Rinderhaltung (ab 2 Jahre)	1	4	4	Statistisches Bundesamt
Rinder (1 bis 2 Jahre)	0,7	3	2,1	Statistisches Bundesamt
Flächengröße: 89 ha \pm 0,1 GV je ha		11	8,9 GV auf der Fläche	

6. Biotopkartierung auf der Beweidungsfläche - 3 CEF Maßnahme M 5

Die Begehungen zur Biotopkartierung wurden am 18. Mai, 02. Juni, 06. Juli und 15. September 2017 von Herrn B. Sc. R. Kretschmer sowie Dipl. Ing. (FH) C. Göcks durchgeführt. Die Kartierung der Biotoptypen erfolgte auf der Grundlage des Bewertungsmodells des Landes Sachsen-Anhalt (Anlage 1 Richtlinie über die Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Land Sachsen-Anhalt v.16.11.2004, geändert durch MLU am 12.03.2009).

Im Untersuchungsgebiet der Weidefläche wurden insgesamt 12 verschiedene Biotoptypen erfasst. Die Kartierungsergebnisse der Biotoptypen im Untersuchungsraum sind in Zeichnung Nr.:1 dargestellt. Eine Übersicht ihrer Flächenanteile zeigt Tabelle 6.

Im Rahmen der Biotopkartierung 2017 konnten erste Veränderungen dokumentiert werden. So konnte im nördlichen Randbereich die 2015 noch als mit Landreitgras Dominanzbestand kartierte Fläche 2017 bereits als Sandtrockenrasen kartiert werden. Auch der 2015 als Landreitgras Dominanzbestand kartierte Flächenabschnitt im Bereich der ausgezäunten Aufforstungsflächen konnte 2017 als Sandtrockenrasen kartiert werden. Im Bereich der großen offenen Sandfläche (Wüste) die bis 2015 keinerlei Vegetationsaufwuchs zeigte, konnte 2017 auf den Dunghaufen von Rind und Pferd erster Vegetationsaufwuchs nachgewiesen werden.

Tabelle 8: Übersicht Flächenanteile

	Flächenanteil in ha	Flächenanteil in %
Mischbestand heimischer Arten (XQV)	4,30	4,8
Baumbestand heimischer Arten (HEC)	20,63	23,1
Strauchhecke aus überwiegend heimischen Arten (HHA)	0,63	0,7
Gebüsch trocken-warmer Standorte (HTA)	0,10	0,1
Landreitgras-Dominanzbestand (UDB)	8,60	9,6
Ruderalflur, gebildet von ausdauernden Arten (URA)	3,07	3,4
Sandtrockenrasen, verbuscht mit einem Anteil bis 75 % (RSZ)	31,94	35,8
Sandtrockenrasenbrache, nicht mehr als 30 % verbuscht (RSX)	3,84	4,3
Offene Sandflächen (ZOA)	14,49	16,2
Pioniervegetation (wechsel)nasser Standorte (NPA)	0,06	0,1
Unbefestigter Weg (VWA)	0,80	0,9
Befestigter Weg (VWB)	0,84	0,9
gesamt	89,30	100

Biotopkomplex: Gehölze

Mischbestand heimischer Arten (XQV)

Es handelt sich hierbei um eine im Untersuchungsgebiet vorhandene Fläche, welche einen geschlossenen Bestand an heimischen Gehölzen, mit vorwiegender Dominanz von Birke (*Betula pendula*) und Zitterpappel (*Populus tremula*) ausbildet. In Teilbereichen ist vereinzelt Waldkiefer *Pinus sylvestris* vorhanden. Das Bestandsalter ist überwiegend < 25 Jahre. Waldmantelstrukturen sowie eine Strauchschicht fehlen fast vollständig. Die Krautschicht wird durch Grasgesellschaften dominiert.

Der Laubholzbestand befindet sich im südwestlichen Teil des UG auf Böschungsrippen und den zugehörigen Zwischentälern.

Forstwirtschaftliche Nutzungen sind nicht erkennbar.

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopstrukturen
Brut- und Nahrungshabitat



Foto Nr. 50: XQV



Foto Nr. 51 XQV

Baumbestand heimischer Arten (HEC)

Es handelt sich hierbei um Gehölzstrukturen, welche kleinflächig innerhalb anderer Strukturen (vorwiegend trocken) eingestreut sind. Die Bestände sind geprägt durch Dominanz von Birke (*Betula pendula*) und Zitterpappel (*Populus tremula*). Jedoch ist deren Ausprägung nicht so dicht wie in den o.g. Mischbeständen. In Teilbereichen ist vereinzelt Waldkiefer *Pinus sylvestris* vorhanden. Die Strauchschicht ist nur spärlich ausgebildet und wird meist durch den Jungwuchs der Bäume bestockt. Die Krautschicht ist ebenfalls nur spärlich ausgebildet und wird durch Grasfluren unterschiedlicher Ausprägungen gebildet.

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopstrukturen
Brut- und Nahrungshabitat



Foto Nr. 52: HEC

Strauchhecke aus überwiegend heimischen Arten (HHA)

Im nördlichen Bereich des UGs befindet sich im oberen Teil der östlichen Böschung, entlang des Wirtschaftsweges eine Strauchhecke mit überwiegend heimischen Arten. Es handelt sich hierbei um einen Bestand aus Gemeiner Hasel (*Corylus avellana*), Hunds Rose (*Rosa canina*), Eingriffliger Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Blutroter Hartriegel (*Cornus sanguinea*) und Schlehe (*Prunus spinosa*). Die Krautschicht ist durch Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*) geprägt.

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopstrukturen
Brut- und Nahrungshabitat



Foto Nr. 53: HHA



Foto Nr. 54: HHA

Gebüsch trocken-warmer Standorte (HTA)

Es handelt sich hierbei um im nördlichen Bereich des UGs vorhandene Sanddorngebüsche (*Hippophae rhamnoides*). Die Strukturen weisen teilweise einen hohen Dichtewuchs auf. Andere Arten sind hierbei lediglich am Rand untergeordnet beigemischt.

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopstrukturen
Brut- und Nahrungshabitat



Foto Nr.55: HTA



Foto Nr. 56: HTA

Biotopkomplex: Grünland

Landreitgras-Dominanzbestand (UDB)

Durch die fehlende Nutzung und den Ausbreitungsdrang der Art haben sich in dem nördlichen und östlichen Randbereichen des UGs Reitgras-Dominanzbestände (Anteil > 30 bzw. 50 %) etabliert, welche ein Ausbreiten anderer Arten unterbinden, bzw. Begleitarten in geringer Ausprägung aufweisen. Neben der Dominanzart sind auch nachstehende Arten, wie Schwingel (*Festuca rubra*), Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*), Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Gemeiner Beifuß (*Artemisia vulgaris*), Tüpfel-Hartheu (*Hypericum perforatum*), Weißer Steinklee (*Melilotus albus*), Rainfarn (*Tanacetum vulgare*), Gemeines Knäulgras (*Dactylis glomerata*) und Wilde Möhre (*Daucus carota*) vorhanden.

In Teilbereichen ist in der Krautschicht das Aufkommen von ersten Gehölzbeständen mit Birke (*Betula pendula*), Zitterpappel (*Populus tremula*) und vereinzelt Ölweide (*Elaeagnus angustifolia*) zu verzeichnen.

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopen
Brut- und Nahrungshabitat



Foto Nr. 57: UDB

Ruderalflur, gebildet von ausdauernden Arten (URA)

Es handelt sich hierbei um im östlichen Bereich des UGs vorhandene Flächen. Teilbereiche der Flächen sind geprägt durch früheren Ablagerung von Wurzelstubben, Gehölzschnitt und Bauschutt. Je nach Alter der Ablagerungen weisen diese einen unterschiedlich starken Bewuchs auf. Es handelt sich hierbei um Bestände mit Vorkommen der nachstehenden Arten wie: Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*), Gemeiner Beifuß (*Artemisia vulgaris*), Großer Klette (*Arctium lappa*), Kleinblütige Königskerze (*Verbascum thapsus*), Rainfarn (*Tanacetum vulgare*), Acker Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Kanadisches Berufkraut (*Conyza canadensis*), Tüpfel-Hartheu (*Hypericum perforatum*), Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*), Dach Trespe (*Bromus tectorum*).

In Teilbereichen sind in Strauch- und Krautschicht einzelne Gehölze wie Birke (*Betula pendula*), Zitterpappel (*Populus tremula*) und Hunds Rose (*Rosa canina*) vorhanden.

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopen
Brut- und Nahrungshabitat



Foto Nr. 58: URA



Foto Nr. 59: URA

Biotopkomplex: Heiden, Magerrasen, Felsfluren

Sandtrockenrasenbrache (nicht mehr als 30 v. H. verbuscht) (RSX)

Es handelt sich hierbei um Flächen im nördlichen Randbereich des UGs. Es handelt sich hierbei um Flächen mit Vorkommen der nachstehenden Arten wie: Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe*), Gold-Distel (*Carlina vulgaris*), Wiesen-Habichtskraut (*Hieracium caespitosum*), Hopfenklee (*Medicago lupulina*), Schafschwingel (*Festuca ovina*) Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gemeines Rispengras (*Poa trivialis*).

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopen
Rückzugsraum streng geschützter Arten
Brut- und Nahrungshabitat



Foto Nr. 60: RSX



Foto Nr. 61: RSX

Sandtrockenrasen, verbuscht mit einem Anteil bis 75 % (RSZ)

Der überwiegende Teil des UGs wird durch diesen Biotoptyp gebildet. Es handelt sich hierbei um die Schüttrippen, sowie Zwischentälern, auf denen sich sukzessionsbedingte Streuauflagen und anfängliche Humusschichten ausbilden. Die Bodenbildung ist hier v.a. auf die vorhandenen Gehölzstrukturen zurückzuführen, welche durch Ihren Blatabwurf zur Sedimentbildung beitragen.

Die Gehölzstrukturen nehmen innerhalb dieses Biotoptypen einen wichtigen Stellenwert ein. Die Gehölze sind überwiegend in einem geringen Bestandsalter mit einer Flächendeckung von 30 bis 40 % vorhanden. Ein geschlossener Gehölzbestand ist hier jedoch nicht erkennbar. Auf Grund der vorherrschenden Untergrundverhältnisse ist zwar im Vergleich mit vorangegangenen Erfassungen eine Zunahme des Gehölzanteils zu verzeichnen, jedoch dominieren hier nach wie vor offene Sandflächen in Verbindung mit geringmächtigen, skelettreichen Böden.

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopen
Rückzugsraum streng geschützter Arten
Brut- und Nahrungshabitat



Foto Nr. 62: RSZ



Foto Nr. 63: RSZ



Foto Nr. 64: RSZ

Biotopkomplex: Moor, Sumpf, Röhricht

Pioniervegetation (wechsel)nasser Standorte (NPA)

Zwischen den einzelnen Schüttrippen bilden sich auf Grund von Verdichtungserscheinungen bei Starkniederschlägen temporär wasserführende Senken, welche in Abhängigkeit der Exposition ihr Wasser unterschiedlich lange halten. Es handelt sich um Klein- und Kleinstgewässer mit Größen zwischen 5 und max. 100 m².

An verschiedenen Stellen haben sich kleine Schilfbestände, sowie Glanzgrasröhrichte etabliert.

Auf Grund der geringen Größe der Flächen (überwiegend 5 – 15 m²) wurden diese in der Zeichnung nur punktuell dargestellt

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Biotopstrukturen
Laichhabitat, Brut- und Lebensraum



Foto Nr. 65: NPA



Foto Nr. 66: NPA



Foto Nr. 67: NPA

Biotopkomplex: sonstige Biotope

Offene Sandflächen (ZOA)

Im gesamten UG, vor allem in den östlichen Bereichen befinden sich offene Sandflächen, welche keinerlei Bewuchs aufweisen. Die größte zusammenhängende Sandfläche liegt im Südosten des UG.

Innerhalb des Untersuchungsgebietes befinden sich eine Vielzahl von Wegen und Fahrspuren. Diese wurden dem jeweiligen Hauptbiotoptyp mit zugeordnet.

Wichtige Habitatqualitäten

räumliche Vernetzung mit anderen Strukturen und Biotopen, Lebensraum psammophiler Organismen



Foto Nr. 68: ZOA



Foto Nr. 69: ZOA

Biotopkomplex: Befestigte Fläche/Verkehrsflächen

Unbefestigter Weg (VWA)

Bei den hier erfassten unbefestigten Weg handelt es sich um einen Weg zum Fangstand, weiterführend nach Süden entlang der westlichen Beweidungsgrenze.

Wichtige Habitatqualitäten

ohne, Lebensraum psammophiler Organismen



Foto Nr. 70: VWA



Foto Nr. 71: VWA

Befestigter Weg (VWB)

Bei den hier erfassten befestigten Weg handelt es sich um einen Schotterweg im nordöstlichen Randbereich der Weidefläche.

Wichtige Habitatqualitäten

ohne



Foto Nr. 72: VWB



Foto Nr. 73: VWB

7. Vegetationsaufnahmen nach Braun Blankquet auf zehn Referenzflächen

Um die Entwicklung der Flächen unter und ohne Beweidungseinflüsse dokumentieren zu können, wurden vor Beginn der Beweidung insgesamt zehn Referenzflächen festgelegt. Dabei handelt es sich um fünf homogene Flächenpaare des ursprünglich gleichen Biototyps, wobei sich die Flächenpaare immer im direkten räumlichen Zusammenhang befinden. Vor Beginn der Beweidung unterschieden sich die fünf festgelegten Referenzpaare untereinander in Vegetationsausprägung, Bodenbeschaffenheit und Größe. Dabei wurde auch bewusst eine komplett vegetationsfreie Referenzfläche definiert. Im Zuge der Beweidung wird pro Paar eine Fläche beweidet, während die andere durch die Errichtung eines Zauns davon ausgenommen ist. Die räumliche Lage der Vegetationsaufnahmeflächen ist in Abbildung 4 dargestellt.

Im Rahmen der Erstinventarisierung (Regioplan, 2015) erfolgten im August 2015 auf den zehn Referenzflächen die Vegetationsaufnahmen nach Braun-Blanquet. Die Vegetationsaufnahmen wurden im Beweidungsjahr 2017 am 24.04. durch Dipl. Ing. C. Göcks, 01.06. durch B. Sc. R. Kretschmer, 08.08. durch Dipl. Ing. C. Göcks und am 15.09. durch B. Sc. R. Kretschmer durchgeführt. Die Ergebnisse der Aufnahmen von 2017 befinden sich im Detail in den Vegetationsaufnahmebögen in Anlage 1. In den nachfolgenden Fotos ist die Entwicklung kurz zusammengefasst.

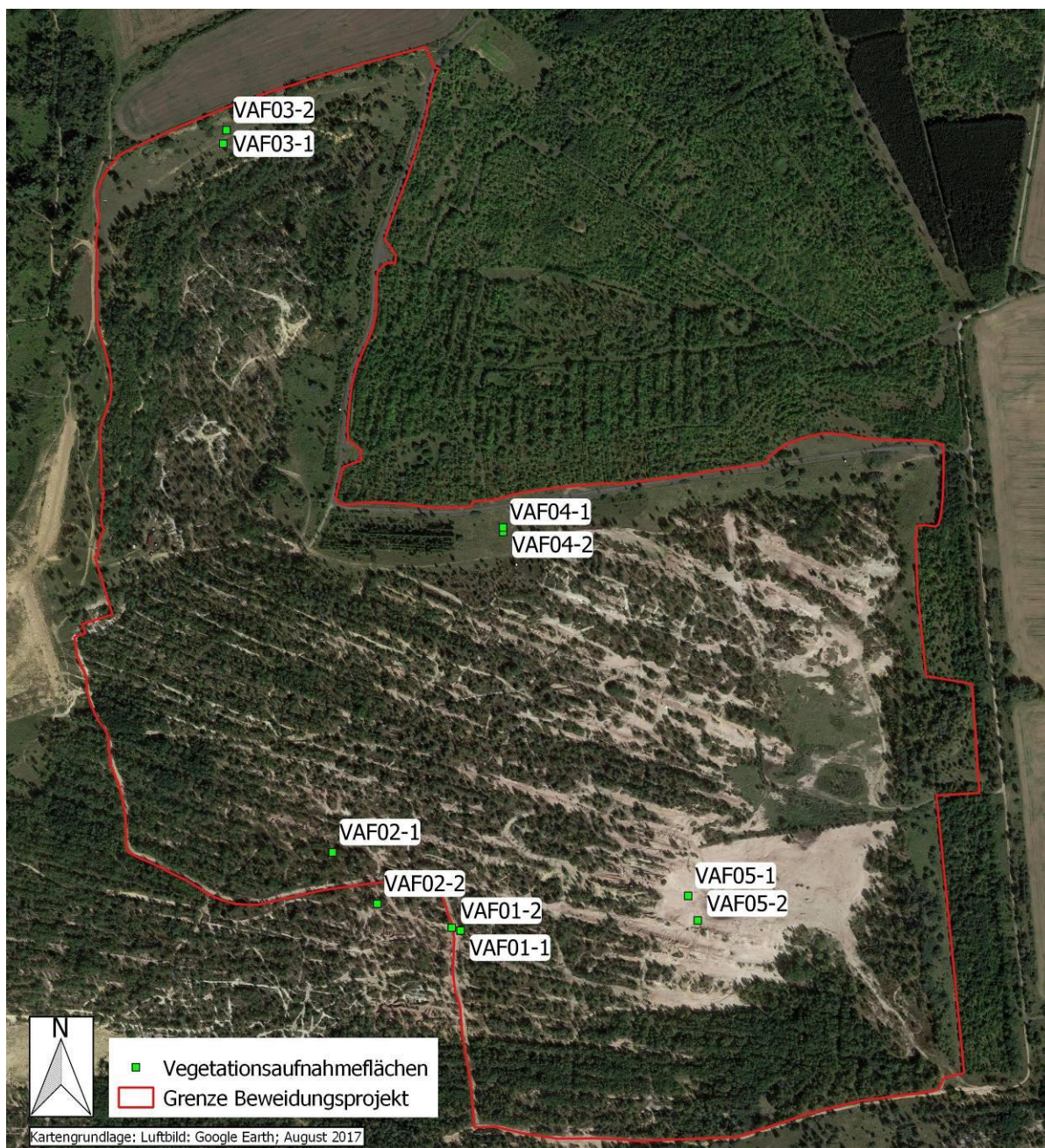


Abb.5: Räumliche Lage der Vegetationsaufnahmeflächen



Foto Nr. 74 : Fläche 1/1 (2015)



Foto Nr. 75: Fläche 1/2 (2015)



Foto Nr. 76 : Fläche 1/1 (2017)



Foto Nr. 77: Fläche 1/2 (2017)



Foto Nr. 78: Fläche 2/1 (2015)



Foto Nr. 79: Fläche 2/2 (2015)



Foto Nr. 80: Fläche 2/1 (2017)



Foto Nr. 81: Fläche 2/2 (2017)



Foto Nr. 82: Fläche 3/1 (2015)



Foto Nr. 83: Fläche 3/2 (2015)



Foto Nr. 84: Fläche 3/1 (2017)



Foto Nr. 85: Fläche 3/2 (2017)



Foto Nr. 86: Fläche 4/1 (2015)

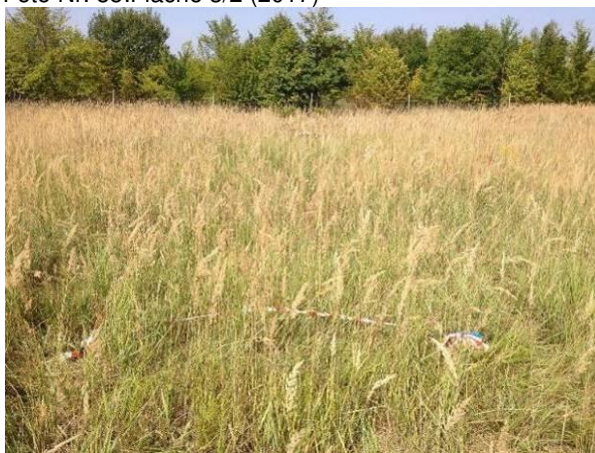


Foto Nr. 87: Fläche 4/2 (2015)



Foto Nr. 88: Fläche 4/1 (2017)

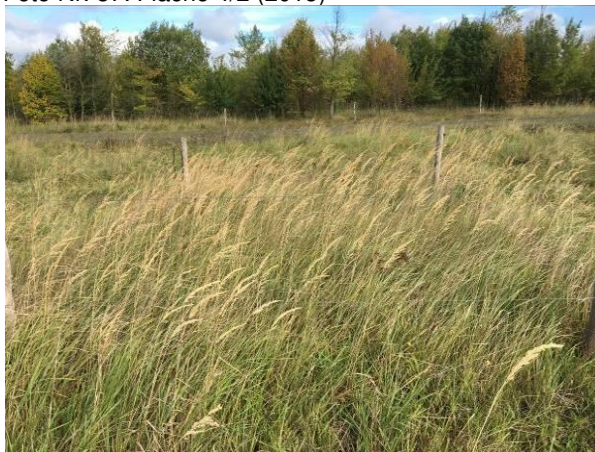


Foto Nr. 89: Fläche 4/2 (2017)



Foto Nr. 90: Fläche 5/1 (2015)



Foto Nr. 91: Fläche 5/2 (2015)



Foto Nr. 92: Fläche 5/1 (2017)



Foto Nr. 93: Fläche 5/2 (2017)

8. Erste Auswirkungen der Beweidung

Erste Veränderungen zu 2015 lassen sich in verschiedenen Bereichen der Weidefläche feststellen. In der Vegetationsaufnahme­fläche 3/1 ist der Bestand an Landreitgras *Calamagrostis epigeios* gegenüber 2015 komplett zurückgedrängt und Trockenrasenarten konnten ihren Deckungsgrad erhöhen (vgl. Foto Nr. 82 u. 84). Die Streuschicht auf dieser Fläche hat deutlich abgenommen und begünstigt damit weiterhin die Trockenrasenarten. Ein ähnliches Bild zeigt die Vegetationsaufnahme­fläche 4/1 (vgl. Foto Nr. 94 - 96). Hier wurden ein deutlicher Rückgang im Deckungsgrad beim Landreitgras und eine deutliche Abnahme der Streuschicht dokumentiert. Auf dieser Fläche konnte außerdem eine Erhöhung des Artenspektrums festgestellt werden. Hier etablierten sich gegenüber 2015 die Rispen-Flockenblume *Centaurea stoebe*, das Wiesen-Habichtskraut *Hieracium caespitosum* und die Platterbse *Lathyrus pratensis*. Die Vegetationsaufnahme­fläche 5/1 zeigte 2015 noch keinerlei Vegetationsbestand. Bei der Durchführung der Vegetationsaufnahmen im Juni 2017 wurde hier ein Dunghaufen vom Rind dokumentiert. Bereits bei der Begehung im September 2017 konnte hier das Wachstum der Blutroten Fingerhirse *Digitaria sanguinalis* festgestellt werden (vgl. Foto Nr. 103).

Auch im Rahmen der Biotopkartierung 2017 konnten erste Veränderungen dokumentiert werden. So konnte im nördlichen Randbereich die 2015 noch als mit Landreitgras Dominanzbestand kartierte Fläche 2017 bereits als Sandtrockenrasen kartiert werden (vgl. Foto Nr. 60 - 61 und 82 u.84). Auch der 2015 als Landreitgras Dominanzbestand kartierte Flächenabschnitt im Bereich der ausgezäunten Aufforstungsflächen konnte 2017 als Sandtrockenrasen kartiert werden (vgl. Foto Nr.94 – Foto Nr.:96). Im Bereich der großen offenen Sandfläche (Wüste) die bis 2015 keinerlei Vegetationsaufwuchs zeigte, konnte 2017 auf den Dunghaufen von Rind und Pferd erster Vegetationsaufwuchs nachgewiesen werden (vgl. Foto Nr. 97 - 103).

Ein erster Einfluss der Beweidung in Bezug auf die Gehölzflora konnte vor allem im Dezember 2017 festgestellt werden. Hier wurde überwiegend an Weiden, durch Rinder geknickte und Pferde geschälte Äste dokumentiert werden (vgl. Foto Nr.104 – 110).



Foto Nr. 94: Bereich der Vegetationsaufnahme­fläche 4/1 2015 mit Landreitgrasdominanzbestand



Foto Nr. 95: Bereich der Vegetationsaufnahmefläche 4/1 2017



Foto Nr. 96: Bereich Vegetationsaufnahmefläche 4/2 2017



Foto Nr. 97: Rinder- und Pferdedung mit z. Bsp. Einjährige Rispengras (*Poa annua*), Schmalblättrige Greiskraut (*Senecio inaequidens*), (12/2017)



Foto Nr. 98: Rinder- und Pferdedung mit aufkommender Vegetation (12/2017)



Foto Nr. 99: Pferdedung mit aufkommender Vegetation z. Bsp. Schwingel (*Festuca spec.*) (9/2017)



Foto Nr. 100: Pferdedung mit Vogelwicke (*Vicia cracca*), Einjährige Rispengras (*Poa annua*), Schwingel (*Festuca spec.*) (12/2017)



Foto Nr. 101: Pferdedung mit Storachschnabel *Geranium spec.* (12/2017)



Foto Nr.102: Pferdedung mit aufkommenden Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*) (9/2017)



Foto Nr.103: Blutrote Fingerhirse *Digitaria sanguinalis*



Foto Nr. 104: durch Rind geknicktes Weidengebüsch (12/2017)



Foto Nr. 105: durch Rind geknickte Ölweide (08/2017)



Foto Nr. 106: durch Rind geknicktes Weidengebüsch (12/2017)



Foto Nr. 107: durch Pferde geschältes Weidenbüsch (12/2017)



Foto Nr. 108: durch Pferde geschältes Weidenbüsch (12/2017)



Foto Nr. 109: durch Pferde geschälte Gehölze (12/2017)



Foto Nr. 110: durch Pferde geschälte Gehölze (12/2017)

9. Hinweise und Anmerkungen für den Betreiber

1. Das im Rahmen der **1 CEF Maßnahme M 3** angelegte Gewässer G4, bei welchem 2015 im Einlaufbereich durch Quaddurchfahrten die Folie beschädigt wurde, ist eine Reparatur zu empfehlen, um die Wasserzufuhr nicht nur bei Starkniederschlägen zu gewährleisten und eine weitere Unterspülung zu verhindern.



Foto Nr. 111: Gewässer 4 mit beschädigter Foliendichtung

2. Die in Rahmen der **2 CEF Maßnahme M 6** angelegten zwölf Zauneidechsenhabitate entsprechen in ihre Funktion derzeit nur als Sommerquartiere. Es wird empfohlen, im unmittelbaren Umfeld der bestehenden Habitate (außer bei Habitat Nr. 7; 8 und 9 vgl. Abb.2) entsprechende Winterquartiere 2018 zu errichten. Der Standort bei Habitat 7; 8 und 9 ist auf Grund der Lage in einer Senke und damit verbundenen möglichen Wasseransammlung als ungeeigneter Standort auszuschließen und an geeigneter Stelle anzulegen. Die im „Handlungskonzept zur Einrichtung und Überwachung von cef-Maßnahmen sowie Umsiedlung von Reptilien und Amphibien im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb einer Mineralstoffdeponie am Standort des ehemaligen Tagebaus Profen Nord Burgenlandkreis“ geforderten 20 Habitate stehen im Bezug aller Bauabschnitte der Deponie. Es wird empfohlen die weiteren Habitate–an exponierten Stellen, auf welchen wenige Versteckmöglichkeiten vorhanden sind zu etablieren um hier die Habitatqualitäten und Besiedelungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu verbessern. Eine geeignete Lage für die Anlage weiterer Zauneidechsenhabitate ist in Abb. 6 dargestellt.

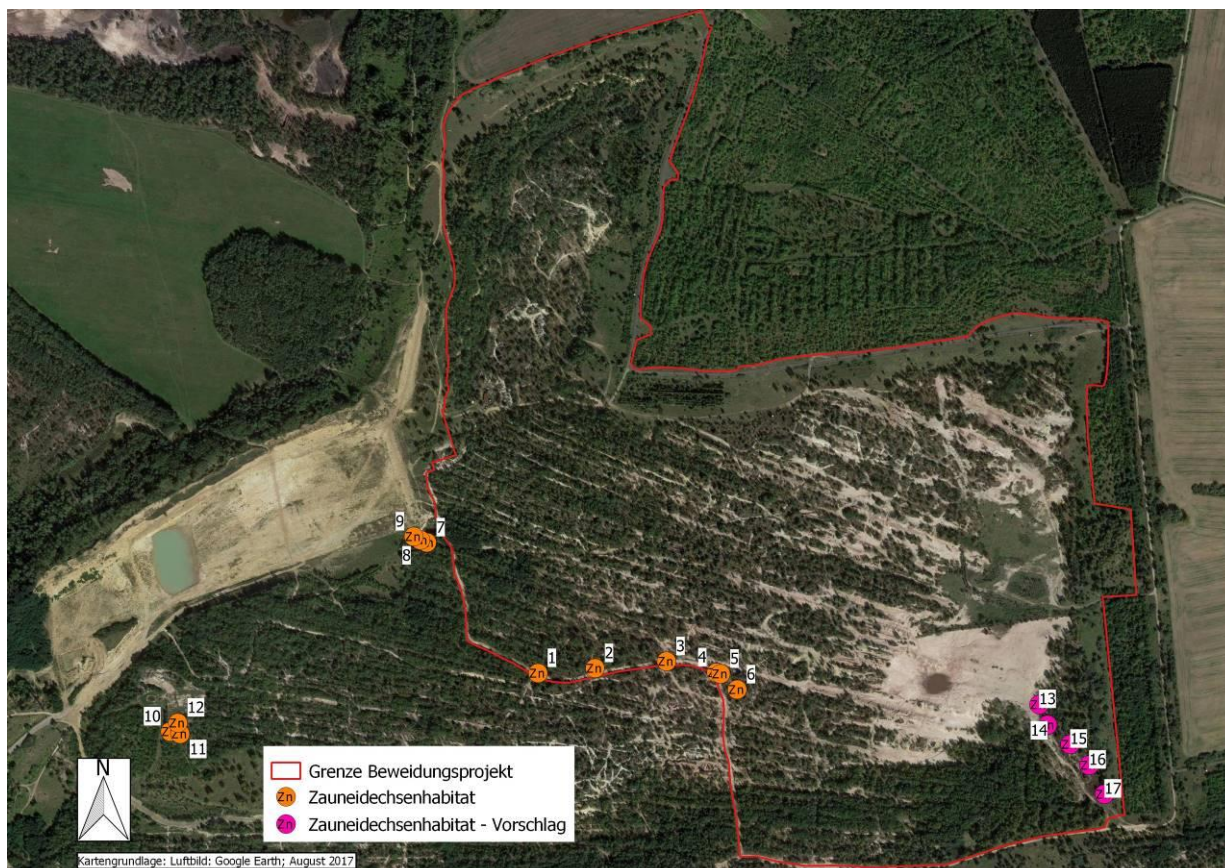
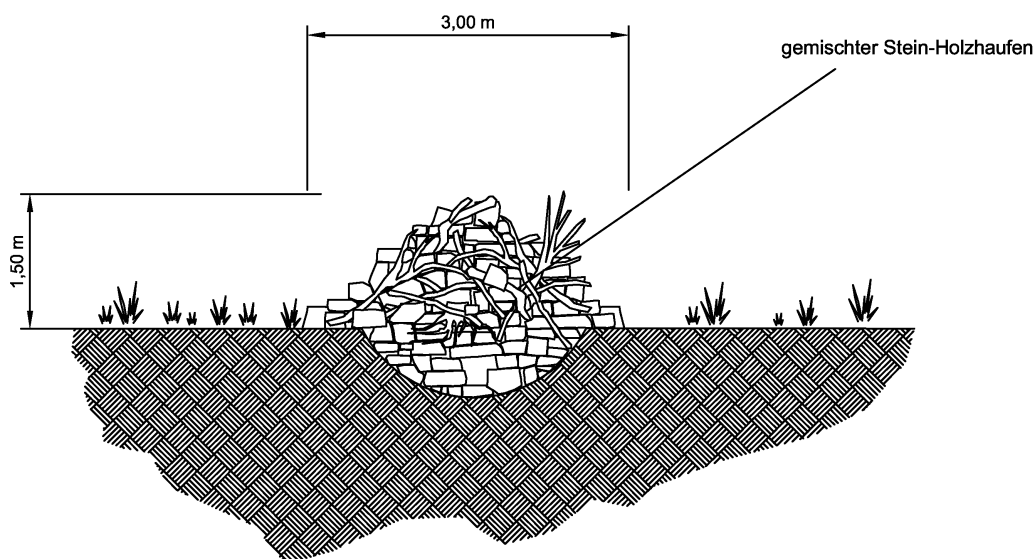


Abb. 6: Räumliche Lage der Zauneidechsenhabitate mit geeigneter Lage für Errichtung weiterer Habitate

Prinzipiskizze zur Herstellung von Lesesteinhaufen

Ersatzquartier gemischter Stein-Holzhaufen (maßstabslos)



Winterquartier Steinhafen (maßstabslos)

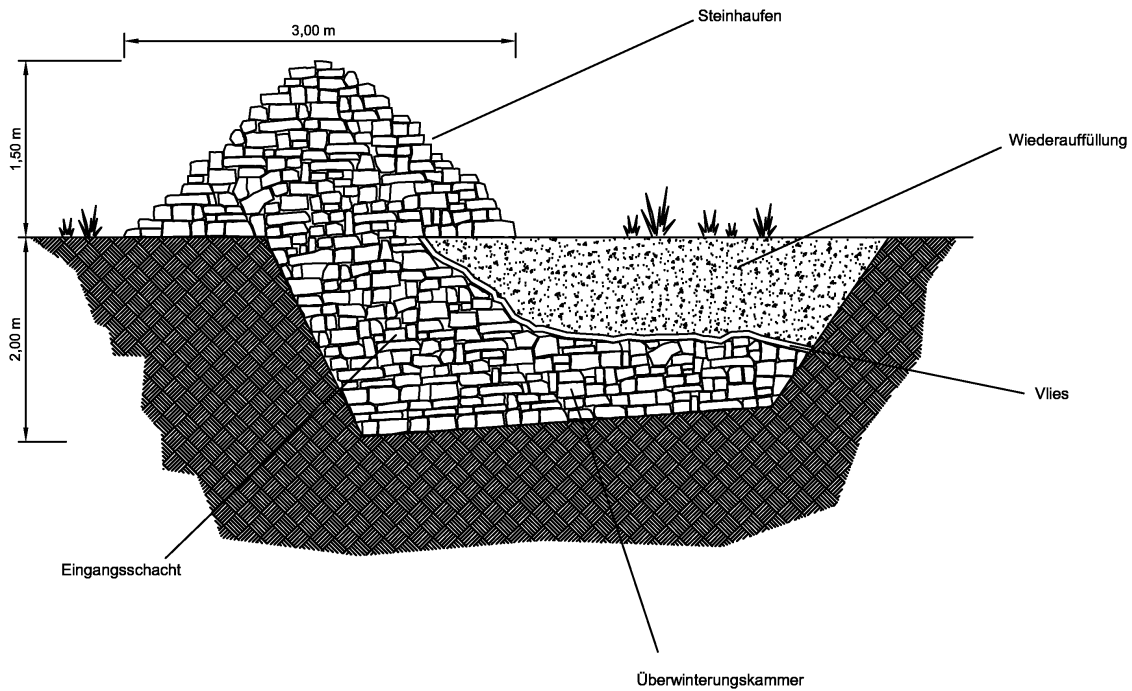


Abb. 6: Prinzipskizze Lesesteinhaufen, Winterquartier

3. Um die weitere Verbreitung der Ölweide im südöstlichen Randbereich der Weidefläche einzudämmen, wird empfohlen durch geeignete Maßnahmen, wie das Roden mit Wurzelstock, dem Entgegenzuwirken (Zeitraum: Anfang Oktober bis Ende Februar).



Foto Nr. 112: Bestand mit Ölweiden im südöstlichen Randbereich der Weidefläche

10. Hinweise und Anmerkungen für den Bewirtschafter

Tierbesatz

Die sich 2017 auf der Fläche aufhaltenden 4 Pferde und 7 Rinder differenzierten Alters entsprechen einer Besatzdichte von 0,1 GV je ha (vgl. Tab. 7). Gemäß Literatur wird ein Richtwert für die Beweidung von „trockenem, nährstoffarmem Offenland“ (d. h. „beweidete oder gemähte Magerrasen auf basischem oder saurem Untergrund, Heiden, offene Sande und Sandmagerrasen“) von 0,1 GV pro Hektar und Jahr empfohlen (Zahn & Zehm 2014: Online-Handbuch "Beweidung im Naturschutz"). Da auch der berechnete Aufwuchs bzw. die zu erwartende Futterwert sehr gering ist wird derzeit eine Besatzdichte von ca. 0,1 GV / ha empfohlen. Dabei sollte auch das Rind / Pferd- Verhältnis von ca. 2 : 1 beibehalten werden. Auf der Weidefläche ist vegetationsbedingt nur wenig ertragreiche Grasnarbe vorhanden die eher Rindern entgegenkommt. Die mehr vorhandenen Gräser mit schlechtem Futterwert und die Pioniergehölzsukzession sind wiederum Pferden zuträglicher.

Über den Verbleib durch Fortpflanzung der Rinder hinzukommenden Tiere muss jeweils zum Ende der Vegetationsperiode anhand des vorhandenen Nahrungsangebotes und eventueller Veränderung in der Vegetationsstruktur auf der Weidefläche in Abstimmung mit den Betreiber, Bewirtschafter und dem ausführenden Büro des Beweidungsmonitorings entschieden werden.

Zufütterung

Eine Zufütterung der Weidetiere sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen, wenn das Tierwohl direkt gefährdet ist, beispielsweise infolge extremer Wetterlagen. So kann bei einer dicken geschlossenen Schneedecke das Futter nicht mehr erreicht werden bzw. bei langanhaltender Trockenheit die Futterpflanzen verdorren. Auch bei der angeordneten Einpferchung infolge tiermedizinischer Vorgaben ist die zusätzliche Versorgung mit Futter entsprechend zu gewährleisten.

Sollte eine Zufütterung erfolgen, hat der Bewirtschafter den Umfang zu dokumentieren. Der Betreiber und das ausführende Büro für das Beweidungsmonitoring sollten unmittelbar bei Feststellung der Notwendigkeit informiert werden.

Lockfütterung

Nach unserer Kenntnis ist eine tägliche Lockfütterung der Weidetiere unüblich und ist zu unterlassen. Aus gutachterlicher Sicht ist eine Lockfütterung der Tiere nur bei bevorstehenden Veterinärmedizinischen Untersuchungen und aus anderen zwingenden Gründen notwendig. Es ist dabei ausreichend, die Tiere zwei bis maximal drei Wochen vor der Fangaktion durch Futtergabe im Fangstand an diesen zu gewöhnen.

11. Fazit zur Entwicklung der Beweidungsfläche 2017

Im Rahmen des Monitorings wurde die Funktionsfähigkeit der Ersatzhabitate für Amphibien (CEF-Maßnahme M 3) und der Zauneidechse bzw. Reptilien (CEF-Maßnahme M 6) nachgewiesen. Dabei wurde die Reproduktionen von Amphibien belegt sowie die Nutzung der angelegten Quartiere durch die Zauneidechse bestätigt. Die Flächen sind entsprechend den unterer Pkt. 9. aufgeführten Maßgaben zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Die angebrachten Ersatzhabitate im Rahmen der Maßnahme ZM wurden durch Vögel angenommen. Nachweise der Zielart Wendehals konnten jedoch nicht erbracht werden.

Im Zuge der Maßnahme M 5 wurden bereits im Jahr 2017 erste positive Entwicklungstendenzen in Bezug auf die Ziele des Beweidungsmonitorings festgestellt. Dies umfasst die Zurückdrängung der Landreitgrasfluren, den Verbiss an Gehölzen. Dies entspricht dem Ziel der Beweidung, der Offenhaltung der Fläche um diese vor zunehmender Verbuschung und Vorwaldbildung zu bewahren und den festgestellten streng geschützten Offenlandarten als Lebensraum zu erhalten.

Die prognostizierte für die Weidetiere verwertbare Biomasseaufwuchsmenge der Beweidungsfläche für 2018 beträgt ca. 420 dt. Die Prognose des Futterbedarfs der Weidetiere für 2018 liegt bei dem aktuellen Besatz bei rund 431 dt. Daraus ergibt sich für 2018 ein Defizit von ca. 11 dt. Des Weiteren ist bei der Prognose des Futterbedarfs der Zuwachs durch geborene Kälbchen nicht einkalkuliert, da nicht sicher bekannt ist wann und wie viele Kälbchen 2018 erfolgreich geboren werden. Es wird daher empfohlen, den aktuellen Besatz um ein Rind zu reduzieren, um zu gewährleisten, dass ein ausreichendes Futterangebot auf der Weidefläche auch für die 2018 geborenen Kälber vorhanden ist. Als weiterer Faktor ist bei der empfohlenen Anpassung der Besatzstärke jedoch auch der aktuelle Ernährungszustand der Weidetiere und das tatsächlich auf der Weidefläche vorhandene Futterangebot zu beachten, woraus sich ggf. Änderungen am tatsächlichen Tierbesatz ergeben können.

Auf Teilflächen, v.a. im südöstlichen Randbereich der Beweidungsfläche sind dichte Bestände der Ölweide vorhanden, welche durch die Tiere nicht oder nur in einem sehr geringen Umfang zurückgebissen werden. Hier besteht die Notwendigkeit die Ausbreitung dieser invasiven Art durch Fällung und Wurzelstockrodungen bzw. Wurzelstockmulchung zu unterbinden. Das anfallende Schnittgut ist fachgerecht von der Fläche zu entsorgen, da hier ansonsten die Gefahr eines Neuaustriebes besteht.

Im Jahr 2018 wird das Monitoring mit der Durchführung der Funktionskontrollen der Ersatzhabitate für Amphibien und Reptilien sowie die Ermittlung des Biomasseaufwuchses fortgesetzt. Darüber hinaus ist vorgesehen, die weitere Entwicklung der Gewässer auch im Hinblick auf andere Tierarten als die angesiedelten sowie eine Aufnahme der vegetativen Entwicklung vorzunehmen, da sich bereits heute ein entsprechendes Entwicklungspotenzial darstellt.

Anlage 1

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen 2017

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 2/1		Datum: 24.04.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100m ² (10x10)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	65	-	15	
Bodenverhältnisse: : tertiärer Sand mit geringen oberflächigem Humusanteil, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF02-1 (GPS: N51° 10.694' E12° 10.480') , illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2b	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
2a	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		
Baumschicht					
4	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		

R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 2/2		Datum: 24.04.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100m ² (10x10)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	65	-	15	
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand mit geringen oberflächigem Humusanteil, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VA2-2 (GPS: N51° 10.659' E12° 10.529'), illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2a	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
2a	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		
Baumschicht					
4	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		

R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 3/1		Datum: 24.04.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 161m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m ² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %	-	-	85
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: Beweidung,					
Bemerkungen: VAF03-1 (GPS: N51° 11.176' E12° 10.362'), Fläche nicht eindeutig auffindbar (nur 1 Eckpunkt), Fahrspuren					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2m	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
2m	<i>Medicago lupulina</i>		Hopfen-Klee		
+	<i>Carlina vulgaris</i>		Gold-Distel		
2a	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
2a	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2a	<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras		

R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 3/2		Datum: 24.04.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 161m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %	-	-	85
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF03-2 (GPS: N51° 11.185' E12° 10.365')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2m	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
2b	<i>Medicago lupulina</i>		Hopfenklee		
+	<i>Carlina vulgaris</i>		Gold-Distel		
2a	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
2a	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2b	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
+	<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras		
+	<i>Cornus sanguinea</i>		Roter Hartriegel		

R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 4/1		Datum: 24.04.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 163m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	95
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF04-1 (GPS: N51° 10.912' E12° 10.665')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
5	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2m	<i>Lathyrus pratensis</i>		Platterbse		
1	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i>		Löwenzahn		
+	<i>Fragaria vesca</i>		Walderdbeere		

R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)


2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Aufnahme Nr.: 1/1		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -	Geländeform:				
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -	Wasserhaushalt: trocken				
Flächengröße: 9 m ² (3x3)	Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht	
AZ: -	Bedeckung %	-	-	1	
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF01-1 (GPS: N51° 10.641' E12° 10.619'), illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
1	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
+	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 1/2		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 9 m ² (3x3)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	1
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF01-2 (GPS: N51° 10.643' E12° 10.612'), illegale Motorcross Aktivitäten, Fläche durch Cross Aktivitäten zerfahren!					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
+	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 2/1		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		B.Sc. R. Kretschmer	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100m ² (10x10)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	65	-	-	15
Bodenverhältnisse: : tertiärer Sand mit geringen oberflächigem Humusanteil, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF02-1 (GPS: N51° 10.694' E12° 10.480') , illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2b	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
2a	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		
+	<i>Quercus robur</i>		Stieleiche (5 Stck.)		
Baumschicht					
4	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 2/2		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100m ² (10x10)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	65	-	15	
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand mit geringen oberflächigem Humusanteil, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VA2-2 (GPS: N51° 10.659' E12° 10.529'), illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2a	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
2a	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		
+	<i>Quercus robur</i>		Stieleiche (4 Stck.)		
Baumschicht					
4	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 3/1		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 161m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m ² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %	-	-	85
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: Beweidung, Flächenverlegung um 2m wegen Befahrung!					
Bemerkungen: VAF03-1 (GPS: N51° 11.176' E12° 10.362')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2m	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
2m	<i>Medicago lupulina</i>		Hopfen-Klee		
+	<i>Carlina vulgaris</i>		Gold-Distel		
2b	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
1	<i>Lotus corniculatus</i>		Gewöhnlicher-Hornklee		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2b	<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras		
					

R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

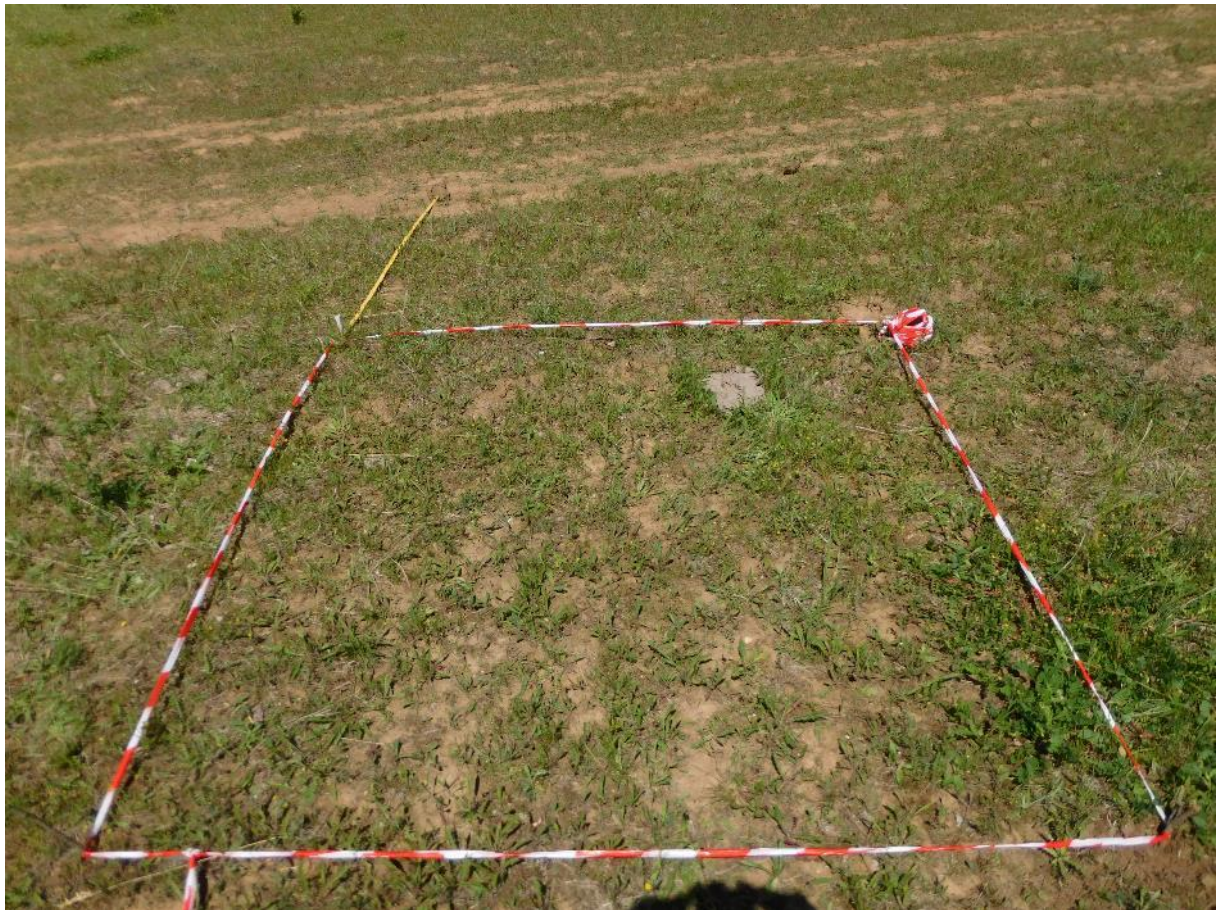
1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)


5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)





Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 3/2		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -	Geländeform:				
Höhe: 161m ü.HN					
Geolog. Ug.: -	Wasserhaushalt: trocken				
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)	Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht	
AZ: -	Bedeckung %	-	-	85	
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF03-2 (GPS: N51° 11.185' E12° 10.365')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2m	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
2b	<i>Medicago lupulina</i>		Hopfenklee		
+	<i>Carlina vulgaris</i>		Gold-Distel		
2a	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
+	<i>Lotus corniculatus</i>		Gewöhnlicher-Hornklee		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2b	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
+	<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras		
+	<i>Cornus sanguinea</i>		Roter Hartriegel		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

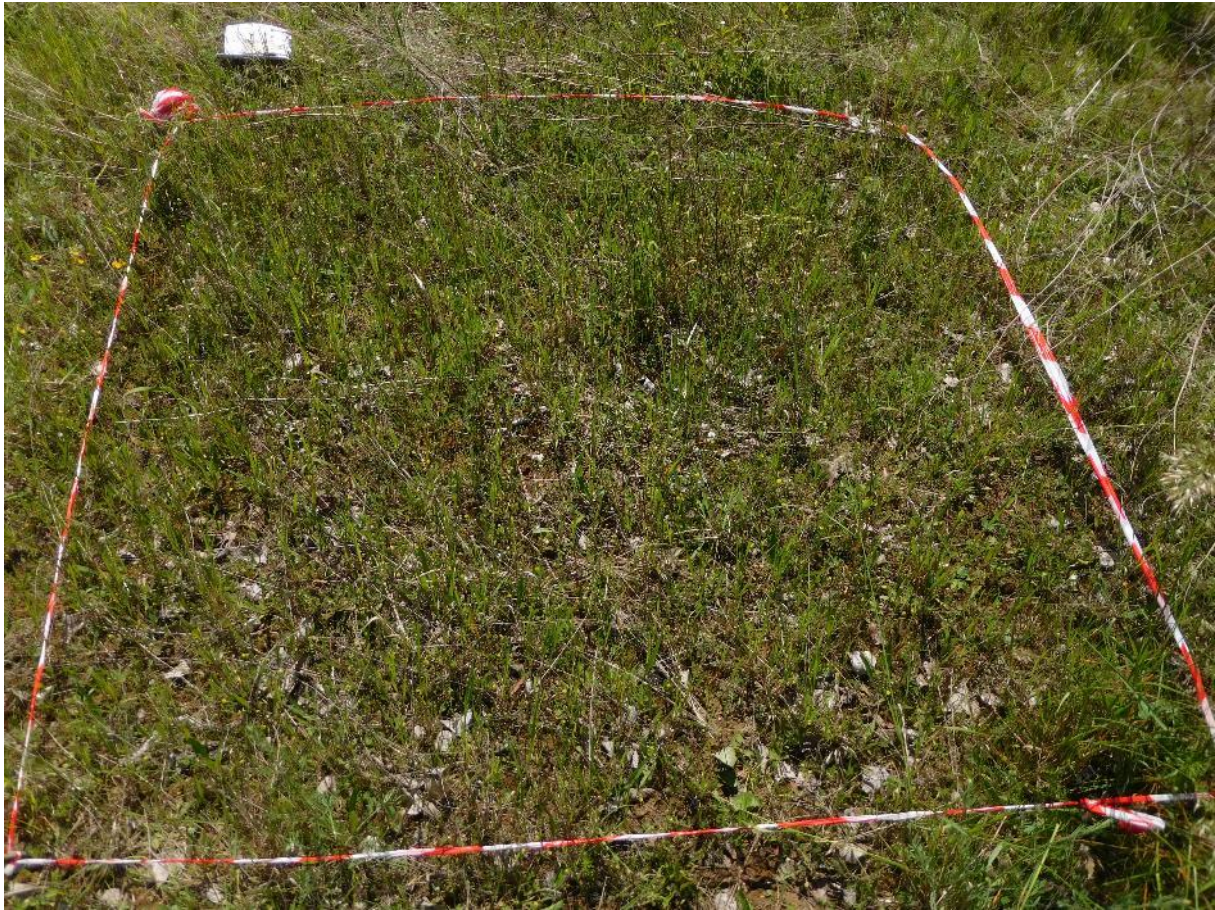
1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)








Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 4/1		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		B.Sc. R. Kretschmer	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 163m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %	-	-	95
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF04-1 (GPS: N51° 10.912' E12° 10.665')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
5	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2m	<i>Lathyrus pratensis</i>		Platterbse		
1	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i>		Löwenzahn		
+	<i>Fragaria vesca</i>		Walderdbeere		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)


5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)





Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 4/2		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 163m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m ² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	95
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF04-2 (GPS: N51° 10.915' E12° 10.665')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
5	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
2a	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
+	<i>Solidago canadensis</i>		Kanadische-Goldrute		
1	<i>Galium mollugo</i>		Wiesen-Labkraut		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)


5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)





Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 5/1		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100 m ² (10 x 10m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	-
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF05-1 (GPS: N51° 10.665' E12° 10.866') , 1 x Kot Rind					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 5/2		Datum: 01.06.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		B.Sc. R. Kretschmer	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100 m ² (10 x 10m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %			
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF05-2 (GPS: N51° 10.648' E12° 10.877') ,illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 1/1		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -	Geländeform:				
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -	Wasserhaushalt: trocken				
Flächengröße: 9 m ² (3x3)	Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht	
AZ: -	Bedeckung %	-	-	1	
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF01-1 (GPS: N51° 10.641' E12° 10.619'), illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
1	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
+	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 1/2		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 9 m ² (3x3)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	1
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF01-2 (GPS: N51° 10.643' E12° 10.612'), illegale Motorcross Aktivitäten, Fläche durch Cross Aktivitäten zerfahren!					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
+	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 2/1		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100m ² (10x10)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	65	-	15	
Bodenverhältnisse: : tertiärer Sand mit geringen oberflächigem Humusanteil, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF02-1 (GPS: N51° 10.694' E12° 10.480') , illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2b	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
2a	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		
+	<i>Quercus robur</i>		Stieleiche (5 Stck.)		
Baumschicht					
4	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 2/2		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100m ² (10x10)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	65	-	15	
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand mit geringen oberflächigem Humusanteil, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VA2-2 (GPS: N51° 10.659' E12° 10.529'), illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2a	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
2a	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		
+	<i>Quercus robur</i>		Stieleiche (4 Stck.)		
Baumschicht					
4	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)


2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 3/1		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 161m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m ² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	85
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF03-1 (GPS: N51° 11.176' E12° 10.362')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2m	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
2m	<i>Medicago lupulina</i>		Hopfen-Klee		
+	<i>Carlina vulgaris</i>		Gold-Distel		
2b	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
1	<i>Lotus corniculatus</i>		Gewöhnlicher-Hornklee		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2b	<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras		
					

R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 3/2		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 161m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %	-	-	85
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF03-2 (GPS: N51° 11.185' E12° 10.365')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2m	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
2b	<i>Medicago lupulina</i>		Hopfenklee		
+	<i>Carlina vulgaris</i>		Gold-Distel		
2a	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
+	<i>Lotus corniculatus</i>		Gewöhnlicher-Hornklee		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2b	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
+	<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras		
+	<i>Cornus sanguinea</i>		Roter Hartriegel		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 4/1		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 163m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %	-	-	95
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF04-1 (GPS: N51° 10.912' E12° 10.665')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
5	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2m	<i>Lathyrus pratensis</i>		Platterbse		
1	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i>		Löwenzahn		
+	<i>Fragaria vesca</i>		Walderdbeere		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 4/2		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 163m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %	-	-	95
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF04-2 (GPS: N51° 10.915' E12° 10.665')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
5	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
2a	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
+	<i>Solidago canadensis</i>		Kanadische-Goldrute		
1	<i>Galium mollugo</i>		Wiesen-Labkraut		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 5/1		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100 m ² (10 x 10m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	-
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF05-1 (GPS: N51° 10.665' E12° 10.866') ,illegale Motorcross Aktivitäten, 1 x Kot Rind					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)


3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 5/2		Datum: 08.08.2017		Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) C. Göcks	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100 m ² (10 x 10m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %			
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF05-2 (GPS: N51° 10.648' E12° 10.877') ,illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)

Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 1/1		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -	Geländeform:				
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -	Wasserhaushalt: trocken				
Flächengröße: 9 m ² (3x3)	Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht	
AZ: -	Bedeckung %	-	-	1	
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF01-1 (GPS: N51° 10.641' E12° 10.619')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
1	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
+	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 1/2		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		B.Sc. R. Kretschmer	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 9 m ² (3x3)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	1
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF01-2 (GPS: N51° 10.643' E12° 10.612'), illegale Motorcross Aktivitäten, Fläche durch Motor-Cross Aktivitäten zerfahren!					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
+	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 2/1		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		B.Sc. R. Kretschmer	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100m ² (10x10)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	65	-	15	
Bodenverhältnisse: : tertiärer Sand mit geringen oberflächigem Humusanteil, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF02-1 (GPS: N51° 10.694' E12° 10.480')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2b	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
2a	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		
+	<i>Quercus robur</i>		Stieleiche		
Baumschicht					
4	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 2/2		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 158m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100m ² (10x10)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	65	-	15	
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand mit geringen oberflächigem Humusanteil, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VA2-2 (GPS: N51° 10.659' E12° 10.529'), illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2a	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
1	<i>Pinus sylvestris</i>		Waldkiefer		
2a	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		
+	<i>Quercus robur</i>		Stieleiche		
Baumschicht					
4	<i>Betula pendula</i>		Sandbirke		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 3/1		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 161m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	85
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF03-1 (GPS: N51° 11.176' E12° 10.362')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2a	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
1	<i>Medicago lupulina</i>		Hopfen-Klee		
+	<i>Carlina vulgaris</i>		Gold-Distel		
2b	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
1	<i>Lotus corniculatus</i>		Gewöhnlicher-Hornklee		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2b	<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)


5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)





Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 3/2		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		B.Sc. R. Kretschmer	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 161m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m ² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %	-	-	85
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF03-2 (GPS: N51° 11.185' E12° 10.365')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
1	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
2m	<i>Medicago lupulina</i>		Hopfenklee		
+	<i>Carlina vulgaris</i>		Gold-Distel		
2a	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
2a	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2b	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
+	<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras		
+	<i>Cornus sanguinea</i>		Roter Hartriegel		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 4/1		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		B.Sc. R. Kretschmer	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 163m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 4 m² (2 x 2m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	95
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: keine, zukünftig Beweidung					
Bemerkungen: VAF04-1 (GPS: N51° 10.912' E12° 10.665')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
2m	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
2b	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
2a	<i>Hieracium caespitosum</i>		Wiesen-Habichtskraut		
1	<i>Centaurea stoebe</i>		Rispen-Flockenblume		
2m	<i>Lathyrus pratensis</i>		Platterbse		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 4/2		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -	Geländeform:				
Höhe: 163m ü.HN					
Geolog. Ug.: -	Wasserhaushalt: trocken				
Flächengröße: 4 m ² (2 x 2m)	Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht	
AZ: -	Bedeckung %	-	-	95	
Bodenverhältnisse: aufgetragenes Kultursubstrat nach bergbaulicher Nutzung					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF04-2 (GPS: N51° 10.915' E12° 10.665')					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
5	<i>Calamagrostis epigeios</i>		Landreitgras		
2a	<i>Festuca rubra</i>		Rot-Schwingel		
+	<i>Solidago canadensis</i>		Kanadische-Goldrute		
1	<i>Galium mollugo</i>		Wiesen-Labkraut		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)


5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)





Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 5/1		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter: B.Sc. R. Kretschmer	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -			
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100 m ² (10 x 10m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -	Bedeckung %	-	-	-	-
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: Beweidung					
Bemerkungen: VAF05-1 (GPS: N51° 10.665' E12° 10.866') ,illegale Motorcross Aktivitäten, 1 x Kot Rind					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
+	<i>Digitaria sanguinalis</i>		Blutrote Fingerhirse		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)


4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)



Erhebungsbogen für Vegetationsaufnahmen

Aufnahme Nr.: 5/2		Datum: 15.09.2017		Bearbeiter:	
Gebiet: Burgenlandkreis		Messtischblatt Nr.: -		B.Sc. R. Kretschmer	
Ort: Tagebau Profen-Nord, Beweidungsfläche					
Exp.: -		Geländeform:			
Höhe: 156m ü.HN					
Geolog. Ug.: -		Wasserhaushalt: trocken			
Flächengröße: 100 m ² (10 x 10m)		Schicht:	Baumschicht	Strauchschicht	Krautschicht
AZ: -		Bedeckung %			
Bodenverhältnisse: tertiärer Sand, sehr nährstoffarm					
Nutzung: keine					
Bemerkungen: VAF05-2 (GPS: N51° 10.648' E12° 10.877') ,illegale Motorcross Aktivitäten					
Deckungsgrad	Art (lateinischer Name)		Art (deutscher Name)		
+	<i>Sorbus aucuparia</i>		Eberesche		



R = 1 Individuum oder Trieb

+ = spärlich, 2-5 Individuen oder Triebe

1 = 5–50 Individuenzahl (Deckung < 5%)

2m über 50 Individuenzahl beliebig (Deckung = 5%) **2a** (Deckung 5-15%) **2b** (Deckung 16-25%)

3 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 25-50%)

4 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 50-75%)

5 = Individuenzahl beliebig (Deckung > 75%)





Anlage 2

Literaturverzeichnis

BÄßLER, M.; ECKEHART, J; JÄGER, J; WERNER, K; (Hrsg), (1999), Spektrum Akademischer Verlag GmbH Heidelberg Berlin, Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 2. Gefäßpflanzen: Grundband

BUNZEL-DRÜKE, M., BÖHM, C., FINCK, P., KÄMMER, G., LUICK, R., REISINGER, E., RIECKEN, U., RIEDL, J., SCHARF, M. & ZIMBALL, O. (2008): Praxisleitfaden für Ganzjahresbeweidung in Naturschutz und Landschaftsentwicklung. – „Wilde Weiden“. Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V., Bad Sassendorf-Lohne. 215 S.

ECKEHART, J; JÄGER, J; WERNER, K; (Hrsg), (2000), Spektrum Akademischer Verlag GmbH Heidelberg Berlin, Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 3. Gefäßpflanzen: Atlasband

FITSCHEN, J (Hrsg); MEYER, F. H.; HECKER, U.; HÖSTER, H. R.; SCHROEDER F.-G. (Bearb.), (2002) Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim, Fitschen Gehölzflora, 11. Erweiterte und korrigierte Auflage

KLAPP, E.; von BOBERFELD, W. O.; (Hrsg), (2006) Eugen Ulmer Verlag KG Stuttgart, Taschenbuch der Gräser, 13. Überarbeitete Auflage

KAULE, G.: (1991) Eugen Ulmer Verlag Stuttgart, Arten- und Biotopschutz

KTBL (2008): Betriebsplanung Landwirtschaft 2008/09, KTBL Datensammlung, 21. Auflage, Tabelle Futterbedarf für Mutterkuh, Deckbulle und Nachzucht bei Frühjahrskalbung S.587.

GLITZ, D; NABU Rheinland-Pfalz (Hrsg), (2014)
Amphibien und Reptilien in Mitteleuropa, Mainz

MEYER, F; BUSCHENDORF, J; ZUPPKE, U; BRAUMANN, F; SCHÄDLER, M; GROSSE, W-R; (Hrsg), (2004), Laurenti Verlag, Bielefeld
Die Lurche und Kriechtiere Sachsen-Anhalts; Verbreitung, Ökologie, Gefährdung und Schutz

HACHTEL, M; SCHLÜPMANN, M; THIESMEIER, B; WEDDELING, K; (Hrsg), (2009), Laurenti Verlag, Bielefeld
Methoden der Feldherpetologie

GLANDT, D; (Hrsg), (2008), Aula-Verlag, Wiebelsheim
Heimische Amphibien Bestimmen – Beobachten – Schützen

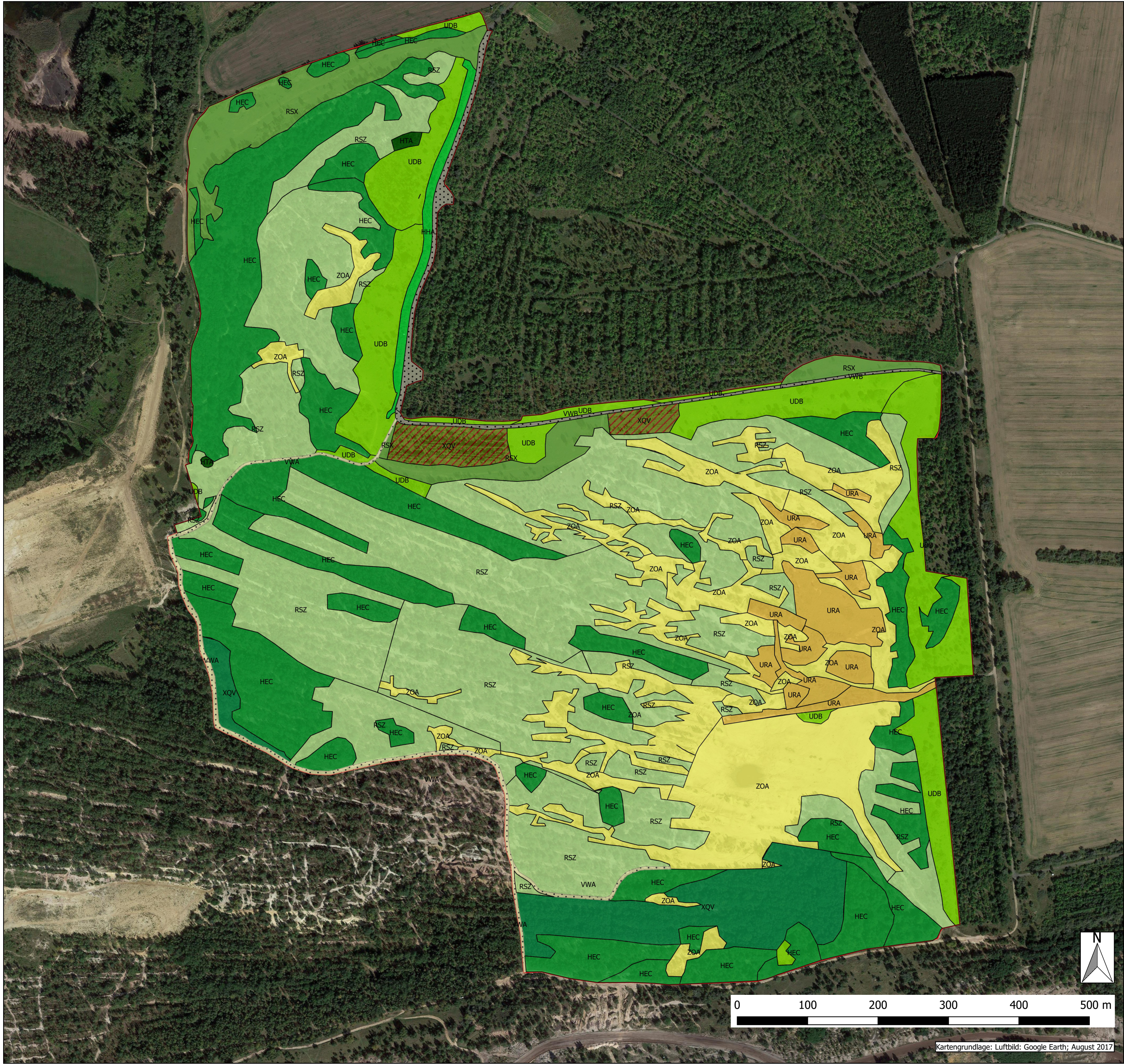
NÖLLERT, A und C; Franckh-Kosmos Verlag (Hrsg), (1992), Stuttgart
Die Amphibien Europas Bestimmung – Gefährdung – Schutz

HENLE, K; VEITH, M; (Hrsg), (1997), im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V.
Naturschutzrelevante Methoden der Feldherpetologie

GLANDT, D; (Hrsg), (2011), Quelle und Meyer Verlag,
Grundkurs Amphibien- und Reptilienbestimmung: Beobachten, Erfassen und Bestimmen aller europäischen Arten

Zahn, A. (2014): Beweidung von trockenem, nährstoffarmem Offenland. – In: Burkart-Aicher, B. et al., Online-Handbuch "Beweidung im Naturschutz", Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), Laufen; www.anl.bayern.de/fachinformationen/beweidung/handbuchinhalt.htm.

<http://daten.ktbl.de/gvrechner/gvBetrieb.do?zustandReq=22&anzahl=3&tierBetriebsList%5B0%5D.tierPlaetzeInput.eingabeWert=4&tierBetriebsList%5B1%5D.tierPlaetzeInput.eingabeWert=3&tierBetriebsList%5B2%5D.tierPlaetzeInput.eingabeWert=4&haLF.eingabeWert=89&selectedAction=berechnen#anwendung>



Legende

Grenze Beweidungsprojekt

Ausgeäunte Aufforstungsflächen (XQV)

Biotopkartierung 2017

HEC - Baumgruppe/-bestand aus überwiegend heimischen Arten

HHA - Strauchhecke aus überwiegend heimischen Arten

HTA - Gebüsch trocken-warmer Standorte

XQV - Mischbestand Laubholz heimische Baumarten

RSZ - Sandtrockenrasen, verbuscht (mehr als 30 v. H. bis 75 v. H.)

RSX - Sandtrockenrasenbrache (nicht mehr als 30 v. H. verbuscht)

UDB - Landreitgras-Dominanzbestand

URA - Ruderalflur, gebildet von ausdauernden Arten

ZOA - Offene Sandfläche

VWA - Unbefestigter Weg

VWB - Befestigter Weg

NPA - Pioniervegetation wechsel-nasser Sandstandorte

REGIOPLAN
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung Regionalentwicklung Geoinformation
Dipl.-Ing. (FH) Falko Meyer, Moritz-Hill-Str. 30, 06667 Weißenfels
Tel.: 03443/300634, email: info@meyer-regioplan.de

Auftraggeber: MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgungs GmbH
Geiselstalstraße 1
06242 Braunsbedra

Zeichnungs-Nr.: 1

Maßstab: 1:6.000

Bearbeiter:
B. Sc. René Kretschmer

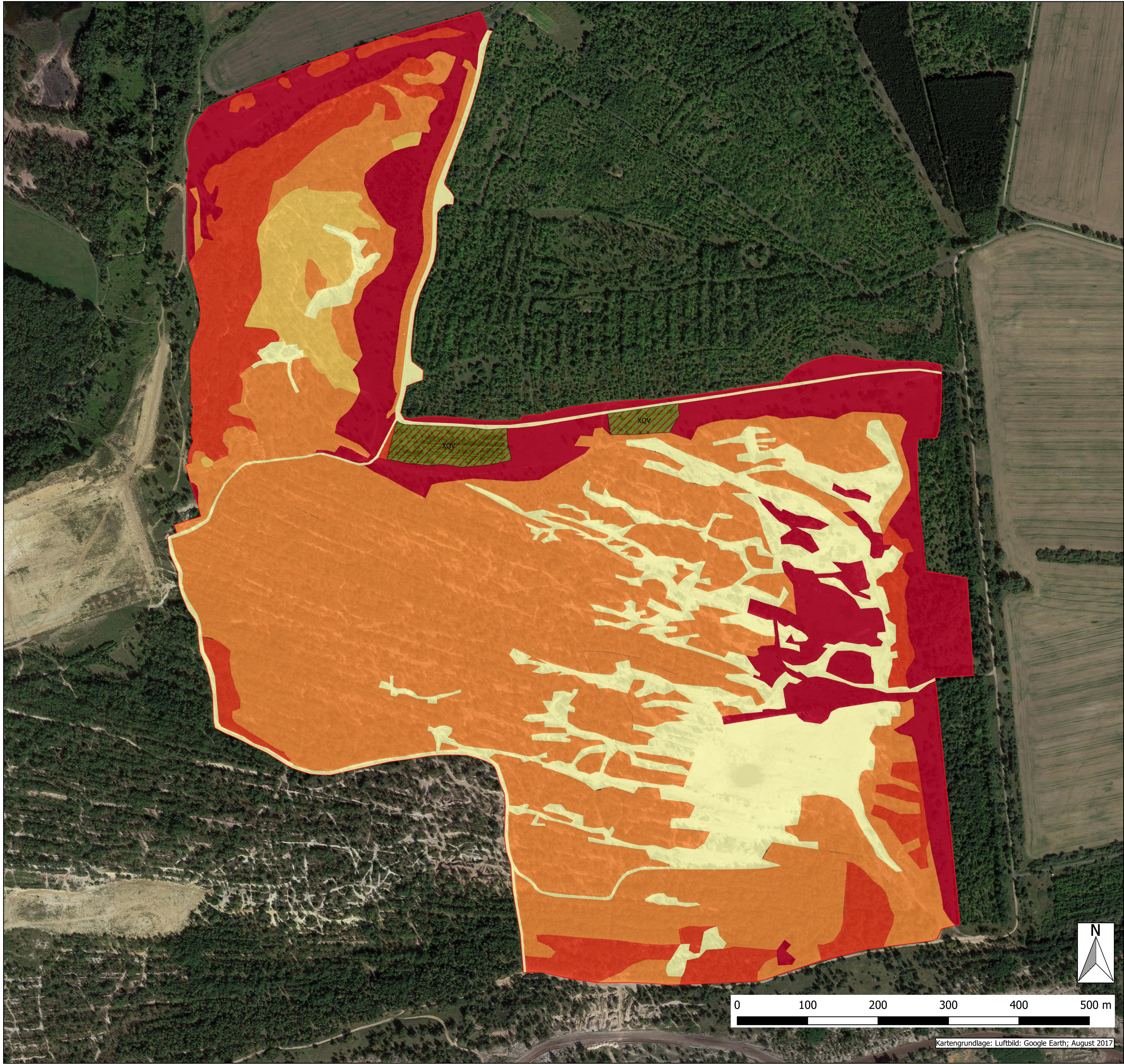
Datum: 29.12.2017

**Bericht zum Monitoring 2017 auf der
Beweidungsfläche im ehemaligen Tagebau
Profen-Nord**

Biotopkartierung 2017

Ergebnis der Begehungen vom: 18.05.; 02.06; 06.07; 15.09

Kartengrundlage: Luftbild: Google Earth; August 2017



Legende

Grenze Beweidungsprojekt

Ausgezeichnete Aufforstungsflächen (XQV)

Deckungsgrad / Ertrag (dt/ha)

0 - 4 % (0,2 dt/ha)

5 - 24 % (1,7 dt/ha)

25 - 49 % (4,2 dt/ha)

50 - 74 % (7,1 dt/ha)

75 - 100 % (10 dt/ha)

Deckung	Fläche (ha)	Fläche (%)	dt/ha	dt
0 - 4 %	16,12	18	0,2	3,22
5 - 24 %	2,82	3	1,7	4,79
25 - 49 %	45,70	51	4,2	191,93
50 - 74 %	8,82	10	7,1	62,64
75 - 100 %	15,76	18	10	157,58
Summe:	89,22			420,17

REGIOPLAN
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung Regionalentwicklung Geoinformation
Dipl.-Ing. (FH) Falko Meyer, Moritz-Hill-Str. 30, 06667 Weißenfels
Tel.: 03443/300634, email: info@meyer-regioplan.de

Auftraggeber: MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgungs GmbH
Geiseltalstraße 1
06242 Braunsbedra

Zeichnungs-Nr.: 2

Maßstab: 1:6.000

Bearbeiter:
B. Sc. René Kretschmer

Datum: 09.01.2018

**Bericht zum Monitoring 2017 auf der
Beweidungsfläche im ehemaliger Tagebau
Profen-Nord**

Biomasseaufwuchs 2017
Ergebnis der Begehungen vom: 18.05.; 23.08.; 05.12.